Das offizielle Stadionmagazin des **FC Carl Zeiss Jena**

anpfiff

HEFT 19 · 2017/18 3. LIGA · 1,50 EUR

Mit Zwickauer Qualitäten zum Sieg!

32. Spieltag · Sa. 31.03.2018 · 14.00 Uhr · **FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau**

HAUPTPARTNER 3. LIGA

Trikotpartner des FC Carl Zeiss Jena

Ausrüster des FC Carl Zeiss Jena

AUTO-SCHOLZ-AVS

Ihr Mercedes-Benz und smart Partner

Die neue A-Klasse.

So wie Du.

www.auto-scholz-avs.de

Tel. 03641 388-350

Ab 5. Mai live
bei uns im Autohaus.

Mit Zwickauer Qualitäten zum Sieg

Revanche für die 1:2-Hinspielniederlage in Westsachsen im Visier

Mit dem insolventen FC Rot-Weiß Erfurt und dem zu erwartenden Punktabzug steht ein Absteiger aus der 3. Liga quasi schon fest. Der SV Werder Bremen II hofft noch. Die besten Aussichten hat der Tabellenachtzehnte Chemnitzer FC.

Zu den Himmelblauen hat unsere Zeiss-Elf noch einen komfortablen Vorsprung. Allerdings sind noch ein paar Pünktchen nötig, damit wir nach unserem Aufstieg auch endgültig den Klassenerhalt feiern können.

Tempo mit Vollgas und eine feine Klinge wie in der ersten Hälfte in Münster sollen ihren Anteil an dem anvisierten Heimerfolg gegen unseren heutigen Gast aus Zwickau haben. Eine dritte Komponente ist aber für den Gesamterfolg unerlässlich.

Wie die aussieht, hat der FSV in der Hinrundenbegegnung vorgemacht. Das breite Repertoire an körperlichen Mitteln schöpfte Zwickau komplett aus. Da sah unsere Elf nicht gut aus und ließ sich den Schneid abkaufen. Torsten Ziegner, Coach des FSV, fasste die 90 Minuten zusammen und gibt damit unseren Kickern einen Hinweis, was gerade gegen so eine robuste Mannschaft wie die der Westsachsen notwendig ist: „Einer hat für den anderen gekämpft. Wir haben energisch um jeden zweiten Ball gefightet. Das ist die Qualität, die uns zum Sieger gemacht hat!“

Mit diesem Tipp sollte die Revanche gegen Zwickau doch gelingen! Auf ein schönes Spiel!

Frohe Ostern wünscht Euch der FCC!

Titelfoto

Ronny König macht in den meisten Spielen den Unterschied aus. Der Stoßstürmer konnte in der Hinrunde auch nicht von Dennis Slamar gestoppt werden und erzielte die beiden Treffer, die die 1:2-Niederlage des FCC besiegelten. (Foto: Thomas Corbus)

3. LIGA, 32. SPIELTAG
VfL Osnabrück – F.C. Hansa Rostock (Sa., 14.00 Uhr)
Karlsruher SC – Preußen Münster (Sa., 14.00 Uhr)
SV Wehen Wiesbaden – Würzburger Kickers (Sa., 14.00 Uhr)
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau (Sa., 14.00 Uhr)
VfR Aalen – SC Paderborn 07 (Sa., 14.00 Uhr)
Chemnitzer FC – Sonnenhof Großaspach (Sa., 14.00 Uhr)
Fortuna Köln – SV Meppen (Sa., 14.00 Uhr)
Sportfreunde Lotte – SV Werder Bremen II (So., 14.00 Uhr)
SpVgg Unterhaching – 1. FC Magdeburg (So., 14.00 Uhr)
Hallescher FC – FC Rot-Weiß Erfurt (So., 14.00 Uhr)

vs.

Unser heutiger Spieltagssponsor

KREUTZL Fahrrad Heimsport Verleih

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.:
FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH
Roland-Ducke-Weg 1 . 07745 Jena
Geschäftsführer: Chris Förster
Chefredakteur: Jens Büchner
Anzeigenschluss: 23. März, 9.00 Uhr
Redaktionsschluss: 27. März, 22.30 Uhr
Druck: www.druckhaus-gera.de
Druckauflage: 1.200
Layout und Satz: www.art-kon-tor.de
Hinweis: Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.

Der Jenaer Union Jack

In den 1980er Jahren fanden unzählige Fanclub- und Ortsnamen-Fahnen den Weg ins Ernst-Abbe-Sportfeld, die einen „Jenaer Union Jack“ trugen. Auch auswärts zeigten die Jenaer Anhänger Flagge. Wie vor sieben Tagen beim Gastspiel im 75. Aufeinandertreffen mit Hansa Rostock, als von der Südkurve initiiert, dieser Tradition gehuldigt wurde und hunderte blau-gelb-weiße Fahnen mit dem Gründungsdatum unseres FCC im Ostseewind wehten.

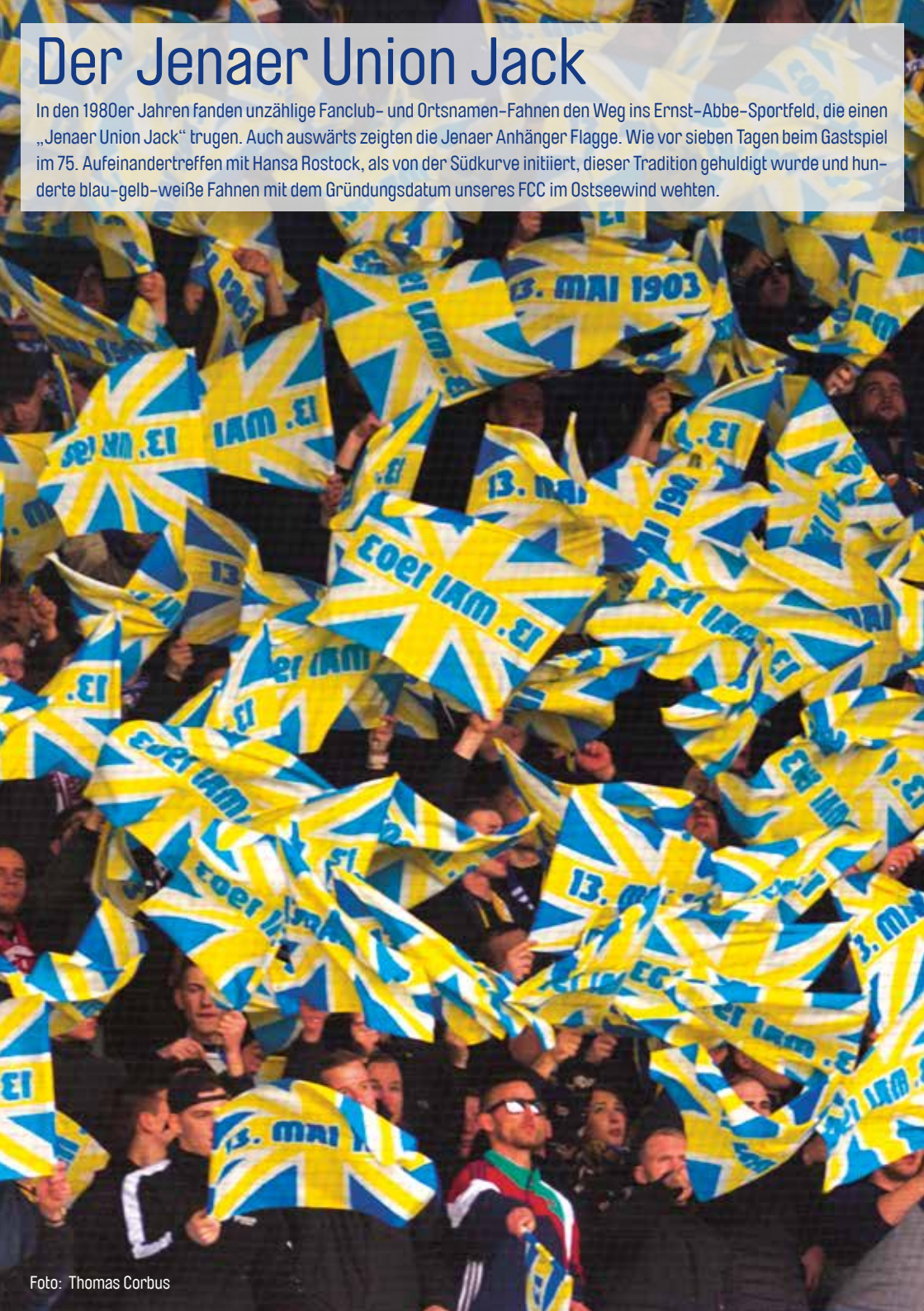


Foto: Thomas Corbus

13. MAI 1903

Nostalgie

59 Duelle zwischen dem FCC und Zwickau gab es in der DDR-Oberliga. Wie beim 3:1 am 9. Juni 1973 war die Zeiss-Elf in der Mehrzahl der Aufeinandertreffen siegreich. Peter Ducke behauptete – hier gegen Roland Stemmler (links) – gekonnt den Ball. Alois Glaubitz (rechts) ist eine Zwickauer Fußballlegende. Er bestritt an diesem Tag sein letztes von 428 Punktspielen. Nur Jenas Eberhard Vogel hat mit 440 Partien mehr Oberliga-Einsätze aufzuweisen.

Foto: Frank Kruczynski

AUFBAU
einfach besser wohnen

FUSSBALL IST MEHR ALS NUR EIN SPIEL.

ZUHAUSE IST MEHR ALS NUR WOHNEN.

Zusammenhalt und Tradition.

DIE AUFBAU.

LEIDENSCHAFT, EINSATZ UND UNBÄNDIGER WILLE. SICH AUFOPFERN UND EINSTEHEN FÜR DEN ANDEREN. DAS SIND DIE WERTE, DIE DIE WBG „AUFBAU“ MIT DEM FC CARL ZEISS JENA EINT UND SIE ANS ZIEL BRINGEN.

DIE PASSENDE WOHNUNG.
0365.82 33 1 - 0 | DIE-AUFBAU.DE

EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.
IHRE WBG „AUFBAU“ GERA EG.

REWE

Tino Stützer oHG
Emil-Höllein-Platz 2
07743 Jena

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von **7** bis **22** Uhr Samstag von **7** bis **20** Uhr

www.flächen-thüringen.de

LEG Thüringen
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH

Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: www.flächen-thüringen.de

© Claudia Paulussen/Fotolia

Im ruhigen Fahrwasser

Zwickaus Erfolgstrainer Ziegner geht auf Abschiedstour

Als einer der wenigen Drittligisten fiel der FSV Zwickau im Saisonverlauf hauptsächlich durch sportliche Ereignisse auf. Keine existenzbedrohenden Finanzprobleme, sondern höchstens die Posse um das mehrmals verschobene Freundschaftsspiel gegen Dortmund oder eine peinliche Pokalblamage beim Regionalligisten Chemie Leipzig. Doch Ende Februar platzte vollkommen überraschend die Bombe: Der zum Saisonende auslaufende Vertrag von Aufstiegstrainer Torsten Ziegner wird im beiderseitigen Einvernehmen nicht verlängert.

Wenn seine Mannschaft es am letzten Spieltag in der Hand hätte, die Klasse aus eigener Kraft zu halten, würde der FSV, so Ziegner vor der Serie, eine großartige Saison gespielt haben. Obwohl das Team zur Winter-Halbzeit auf einem Nichtabstiegsplatz stand und dem vorgegebenen sportlichen Soll entsprach, bezeichnet der 40-jährige Übungsleiter die Hinrunde dennoch als durchwachsen. Für Sportchef Wagner zählt ohnehin nur der Klassenerhalt, trotz des 5. Platzes im Vorjahr. Enttäuschend in die Saison gestartet (die Sachsen holten nur zwei Punkte aus den ersten sechs Spielen) fing sich der FSV und konnte den 1. FC Magdeburg am 8. Spieltag zu Hause 3:1 schlagen. Erst spät in der Hinrunde setzte die sportliche Entwicklung und ein Aufwärtstrend ein.

Aus der Winterpause kamen die Schwäne stark zurück. Gelangen in der Hinrunde nur drei Heimsiege, neben dem FCM und Werder II ausgerechnet gegen unseren FCC, wurden in der Rückrunde vier von fünf Heimspielen gewonnen. 14 Punkte aus acht Spielen im Frühjahr führten den FSV von Rang 19 auf Platz 11 ins gesicherte Mittelfeld. Weder diese gute Serie, noch der Wechsel des stark aufspielenden Wagner zu Werder Bremen oder die öffentliche Trainerkritik an Tekerci, der eher durch Eskapaden als wegen seiner sportlichen Leistung auffiel, sorgten für Wirbel. Vielmehr überschattete zu Beginn des neuen Jahres die schleppende Vertragsverhandlung von Ziegner, aktuell dienstältester Trainer in Liga 3, alle Ergebnisse und die positive sportliche Entwicklung rund um die Mannschaft.

Vor der Spielzeit wurde, auch in Anbetracht der begrenzten finanziellen Mittel, der Kader von 27 auf 23 Spieler reduziert. Abgänge der Leistungsträger wie des früheren Zeiss-Kickers Marcel Bär (Aalen), Patrick Göbel nach Würzburg oder Jonas Nietfeld nach Regensburg wurden mit Akteuren, die Qualität versprechen sollten, ersetzt.

Neben dem bundesligaerfahrenen Ronny Garbuschewski ist Sinan Tekerci aus der 2. Liga als Spielgestalter verpflichtet worden. Abgerundet wurde der Kader mit entwicklungsfähigen Talenten wie Anthony Barylla oder Fridolin Wagner. Mit Torwart Johannes Brinkies, Stürmer Ronny König. Toni Wachsmuth und dem derzeit verletzten Robert Koch konnten erfahrene Stützen des Teams und Qualität gehalten werden.

Die sportliche Entwicklung eilt den infrastrukturellen Bedingungen des Vereins voraus. Auf Grund begrenzter Finanzen können entgegen den Wünschen des Chefcoachs keine regelmäßigen Laktat-Tests durchgeführt werden. Auch der Trainerstab ist für einen Proficlub überschaubar. Um sich wirtschaftlich besser aufzustellen, plant der Club die Ausgliederung der Profiabteilung und die Gründung einer Kapitalgesellschaft. Für Ziegners Ziel, mittelfristig eine Spitzenmannschaft zu formen und den Aufstieg mit dem FSV in Liga 2 zu bewerkstelligen, sind diese Strukturen nur bedingt geeignet. Sicherlich ein Grund, weshalb man sich im Guten trennte. Als Nachfolger von Ziegner, der nun nach Halle wechselt, wird Joe Enochs in der neuen Saison versuchen, mit sportlichen Erfolgen aufzufallen.

Michael Böhme

Hinten (v.l.n.r.): Dimitrios Ferfelis, Ali Odabas, Ronny König, Morris Schröter. – **3. Reihe von vorn (v.l.n.r.):** Christian Puschmann (Physio), Sven Schubert (Physio), Robert Koch, Julian Hodek, Nils Miatke, Fabian Eisele, Renè Lange, Steffen Süßner (Torwarttrainer), Jens Schubert (Mannschaftsleiter). – **2. Reihe von vorn (v.l.n.r.):** Reinhold Müller (Mannschaftsarzt), Uwe Flötgen (Mannschaftsarzt), Bernhard Karich (Mannschaftsarzt), Anthony Barylla, Ronny Garbuschewski, Davy Frick, Toni Wachsmuth, David Wagner (Sportdirektor), Torsten Ziegner (Cheftrainer), Danny König (Co-Trainer). – **Vorn (v.l.n.r.):** Maskottchen Schwan Robert, Christian Mauersberger, Fridolin Wagner, Christoph Göbel, Johannes Brinkies, Max Sprang, Lukas Cichos, Mike Könnecke, Aykut Öztürk, Sinan Tekerci. – **Eingeklinkt (v.l.):** Bentley Baxter Bahn, Nico Antonitsch, Mario Kallisch.

Foto: FSV Zwickau

Vereinsinformationen

Zugänge:

Barylla, Wagner (beide RB Leipzig II), Mauersberger (FC Schalke 04), Sprang (FCM Schwerin U19), Garbuschewski (Hansa Rostock), Antonitsch (Juniors OÖ/Österreich), Eisele (Hertha BSC II), Ferfelis (PAS Lamia/Griechenland), Tekerci (Dynamo Dresden), Cichos (1. FC Magdeburg), Odabas (Jahn Regensburg), Baxter Bahn (vereinslos), Keller (VFC Plauen), Hodek (eigene U19) – Winterpause: Schnabel (SV Schalding-Heining), Washausen (SV 07 Elversberg), Acquistapace (Sportfreunde Lotte), Gremsl (TSV Hartberg/Österreich)

Abgänge:

Schlicht, Wolf (beide 1.FC Schweinfurt 05), Bär (VfR Aalen), Rosenkranz (VfB Auerbach), Unger, Paul, Keller (alle VFC Plauen), Juhár (FC Zbrojovka Brünn/Slowakei), Berger (1.FC Lok Leipzig), Nietfeld (SSV Jahn Regensburg), Wilton (SV Babelsberg 03), Genausch (Wacker Nordhausen), Acquistapace (Sportfreunde Lotte), Geisler (FC Energie Cottbus), Göbel (Würzburger Kickers) – Winterpause: Wagner (SV Werder Bremen II)

Gründungsdatum:	01.01.1990
Vereinsfarben:	Rot-Weiß
Anschrift:	FSV Zwickau Geinitzstraße 22 08056 Zwickau
Telefon:	(03 75) 37 00 90
Telefax:	(03 75) 37 00 98
Internet:	www.fsv-zwickau.de
Stadion:	Stadion Zwickau
Fassungsvermögen:	10.134 Zuschauer
Platzierungen der vergangenen Jahre:	2016/17: 3. Liga, 5. Platz 2015/16: Regionalliga Nordost, 1. Platz 2014/15: Regionalliga Nordost, 2. Platz 2013/14: Regionalliga Nordost, 6. Platz

Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.
AOK
PLUS
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Denis Narr, Tel. 0800 10590-85440
E-Mail: Denis.Narr@plus.aok.de
Gesundheitsberatung,
die zu Ihnen passt
Jeder lebt anders gesund. Darauf haben wir uns eingestellt und beraten Sie passend zu Ihren Bedürfnissen. Sprechen Sie mit uns! Gesundheit in besten Händen. Mehr Informationen online unter: plus.aok.de

In Jena groß geworden

Toni Wachsmuth (Foto: FSV)

Zur Saison 2014/15 wechselte Toni Wachsmuth zum FSV Zwickau, bei dem er zunächst einen Zweijahresvertrag unterschrieb, der später bis zum Sommer 2019 verlängert wurde.

Wachsmuth, der 1986 in Neuhaus am Rennweg geboren wurde, durchlief in Jena die Nachwuchsteams und war als aufstrebender Spieler am Regionalliga- und Zweitligaaufstieg 2005 bzw. 2006 beteiligt, bevor ihn Torsten Ziegner nach Stationen in Cottbus, Paderborn und Chemnitz an die Mulde lotste.

Trikotwechsel

Der Zwickauer Exportschlager für Jena war ohne Zweifel Andreas Bielau (1980 bis 1987). In der 70. Minute durch Trainer Hans Meyer eingewechselt, erzielte er 1980 gegen AS Rom das 3:0 (71.) und den 4:0-Endstand (87.). Ein weiterer Zwickauer, der ein wichtiges Tor für den FCC schoss, war Olaf Schreiber. Er traf im August 1993 im Dortmunder Westfalenstadion zum 1:0-Sensationssieg im Pokal beim BVB.

Von 1991 bis 1994 war Olaf Schreiber (Mitte, hier im Zweitliga-Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg) eine Stütze im Jenaer Angriffsspiel. (Foto: Peter Poser)

So lief das Hinspiel…

Jena blieb beim erstmaligen Auftritt im neuen Zwickauer Stadion auch im neunten Spiel in Folge seit April 2005 ohne Sieg gegen den FSV.

Dabei begann es gut. Einen Abpraller nahm Bock auf und schob mit links zur frühen 1:0-Führung ein (4.).

Trainer Zimmermann musste sich allerdings nach der Partie entschuldigen, „weil wir nur zehn Minuten am Spiel teilgenommen haben."

Zwickau setzte auf körperlichen Einsatz und Ronny König. Zweimal war der FSV-Torjäger zur Stelle und drehte die Partie.

Der FSV hatte die Partie im Griff. Dementsprechend herrschte oft dicke Luft im FCC-Strafraum. (Foto: Poser)

Statistik – 13. Spieltag

FSV Zwickau – FC Carl Zeiss Jena 2:1

Zwickau: Brinkies – Schröter, Barylla, Antonitsch, Lange – Bahn, Frick, Könnecke (90. + 3 F. Wagner), Miatke (84. Mauersberger) – A. Öztürk (80. Ferfelis), König – Trainer: Torsten Ziegner

Jena: Koczor – Brügmann, Slamar, Grösch, Cros – S. Eismann, Erlbeck – Bock (61. Dietz), Starke (15. Wolfram), Eckardt (61. Tuma) – Günther-Schmidt – Trainer: Mark Zimmermann

Anstoß: So. 22. Oktober 2017, 14.00 Uhr, Stadion Zwickau

Schiedsrichter: Gerach (Landau) – **Zuschauer:** 8.126

Tore: 0:1 Bock (4.), 1:1 König (35.), 2:1 König (49.)

Die gemeinsamen Duelle

Torsten Ziegner fiel schon als blutjunger Spieler in unserer NOFV-Oberliga-Mannschaft auf.

Groß geworden ist Zwickaus scheidender Trainer Torsten Ziegner in Jena. Über die Amateurelf empfahl er sich einst für die 1. Mannschaft und kreuzte dabei mehrmals die spielerische Klinge mit dem FSV. Heute wird es für Ziegner das letzte Duell gegen Jena als Coach der Westsachsen sein.

Insgesamt handelt es sich um das 93. Aufeinandertreffen zwischen beiden Vereinen. 46 dieser Begegnungen konnte der FC Carl Zeiss Jena gewinnen, 27 Spiele gingen verloren. Bis 1991 war Zwickau stets ein gern gesehener Gast im Paradies. In 25 von 32 Partien ging der FCC als Sieger vom Platz, nur zweimal wurde verloren.

Herausragend war der Saisonauftakt 1970/71 mit dem 7:3-Sieg vom 22. August 1970. Am 1. Spieltag führte der amtierende Meister aus dem Paradies bereits nach einer Viertelstunde mit 4:0 durch Tore von Lothar Kurbjuweit (1. Minute), Helmut Stein (3.) und Eberhard Vogel (14. und 15.). Die 13.000 Zuschauer waren begeistert. In einem offensiven Spiel gelang Zwickau durch Hartmut Rentzsch in der 30. und 33. Minute der vorübergehende Anschluss. Wiederum Stein (52.), Vogel (57.) und Kurbjuweit (71.) machten das Torfestival für Jena perfekt. Den Endstand besorgte Zwickaus Rentzsch (85.), dessen dritter Treffer an diesem Tag aber nur noch Ergebniskorrektur sein konnte.

Nach 1991 gewann der FCC von 13 Spielen sieben Mal zu Hause. Vier Duelle gingen verloren. Dazu zählen u. a. die letzten Begegnungen der Regionalliga

59 Duelle sahen die Zuschauer zwischen Jena und Zwickau in der DDR-Oberliga. Überragender Sachsenring-Keeper in dieser Zeit war Jürgen Croy, der in unserem Bildrückblick allerdings das Nachsehen hatte. (Fotos: Peter Poser)

Im Fallen abgeschlossen hat hier Zwickaus Heinz Krieger (links). Schiedsrichter Günter Männig (hinter Krieg), Gerd Schellenberg (Zwickau), Lothar Kurbjuweit, Michael Strempel (beide Jena), Alois Glaubitz (Zwickau) und Jürgen Werner (Jena) können nur zuschauen. Das Leder findet aber nicht den Weg ins Tor. Die Zeiss-Elf gewann mit 1:0. (Szene aus dem DDR-Oberligaspiel am 13. März 1971). (Foto: Frank Kruczynski)

im Ernst-Abbe-Sportfeld. Am 29. November 2015 fand das Spitzenspiel des 16. Spieltages der Saison 2015/2016 statt. Der Zweite empfing den Dritten. Trotz mehrerer Großchancen, Lattentreffer und klarer Überlegenheit des FCC gewannen die Westsachsen durch einen Glückstreffer von Grandner in der 64. Minute. Fehler in der Abwehr und dem Torwartverhalten gingen dem Gegentor voraus. Auch der Gästetrainer gab nach dem Spiel in Interviews an, dass der Sieg glücklich war.

Knapp ein Jahr zuvor, am 5. Oktober 2014, das neunte Spiel der Saison 2014/15, war man dem FSV bei der 0:2-Heimschlappe hingegen noch deutlich unterlegen.

Bemerkenswert ist die „März-Statistik“: Von fünf Heimspielen im Monat März in den letzten 60 Jahren wurden drei gewonnen und zwei endeten mit 1:1. Der 5:0-Sieg vom 13. März 1981 trägt nicht nur zur Gesamtbilanz von 11:2-Toren im angesprochenen Frühlingsmonat bei. Jürgen Raab und Rüdiger Schnuphase trafen doppelt, Wolfgang Schilling trug einen Treffer bei. Vor allem der Test von Eberhard Vogel auf der Libero-Position in Vorbereitung des legendären EC-Cup-Rückspiels in Newport am 18. März 1981 gab dem Spiel eine besondere Note.

Die letzten Vergleiche:

2017/18	3. Liga	1:2 (A)	
2015/16	Regionalliga	0:1 (H)	0:2 (A)
2014/15	Regionalliga	0:2 (H)	1:2 (A)
2013/14	Regionalliga	1:1 (H)	1:2 (A)
2012/13	Regionalliga	0:0 (A)	1:1 (H)
2004/05	NOFV-Oberliga	3:1 (H)	2:0 (A)

Marcel Bär (rechts) geblockt von Toni Wachsmuth und Robert Berger (jetzt Lok Leipzig). Auf dem Weg zur Regionalligameisterschaft machte der FSV am 15. Mai 2016 mit dem 2:0 gegen Jena einen riesen Schritt Richtung Aufstiegsspiele. (Foto: Joh. Böhme)

Abtauchen und Wohlfühlen

Entschleunigen Sie Ihren Alltag in unserer Bade-, Sauna- und Wellness-Welt!

WWW.JENAER-BAEDER.DE

GALAXSEA

jenaer bäder&freizeit

STADTWERKE JENA GRUPPE · ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES WWW.JENAER-BAEDER.DE

toq

TOQ Dienstleistungs GmbH
Heinrich-Heine-Straße 1
07749 Jena
03641/3096020
www.toq-services.de

Die starke und flexible Ersatzbank für Ihr Unternehmen!

Wir haben die passenden Auswechselspieler,
die Ihre Stammelf bei Bedarf wirklich verstärken.

Arbeitnehmerüberlassung und Dienstleistung, die punktet.

TELEKOM SPORT

ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE
FÜR TELEKOM KUNDEN KOSTENFREI*

www.telekomsport.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

*Für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate 24 Monate kostenlos, ab dem 25. Monat 4,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, monatlich kündbar). Für EntertainTV Kunden dauerhaft ohne Aufpreis. Es kann eine Sportart (Fußball-, Basketball-, Eishockey-, Fighting-Abo oder FC Bayern.tv live) zu den oben aufgeführten Konditionen ausgewählt werden. Für alle anderen Kunden im Monatsabo 14,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, zum Monatsende kündbar) und im Jahresabo 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

Dein Herzblut hilft der Uniklinik und dem FCC.

SPENDE BLUT!

Jetzt kannst Du Dein Herzblut für den Club und einen guten Zweck nutzen!
Am Uniklinikum werden täglich viele hundert Blutspenden benötigt. Hilf jetzt mit! Deine Spende wird Leben retten:

- Uniklinikum Jena – Bachstraße 18
- Mo., Di. und Do.: 13 bis 19 Uhr, Mi. und Fr.: 8 bis 13 Uhr
- Aufwandsentschädigung für jede Blutspende (gem. § 10 Transfusionsgesetz)

Deine Aufwandsentschädigung kannst Du dem FCC-Nachwuchs spenden.

www.blut-ist-leben.de
Hotline: 03641/ 9 39 39 39

Eine Gemeinschaftsaktion von:

CARL ZEISS JENA FC

IKTJ
Uniklinikum Jena
Bachstraße

herzblut für jena

FCC angelt sich Punkt an der Ostsee

Kein Gegentor bei Drittliga-Startdebüt von Keeper Jo Coppens

Rotation war vor dem Spiel angesagt: Coppens, Cros, Löhmannsröben und Dietz ersetzten Koczor (nachträgliche Sperre), Kühne, Erlbeck (beide nicht im Kader) und Starke (Bank).
2.000 Jenaer Schlachtenbummler im 75. Duell beider Vereine begleiteten den FCC in Rostock und trieben die Jenaer Elf zu einem Remis.

Unsere Mannschaft agierte von Beginn an aggressiv und störte den Spielaufbau der Hanseaten mit nimmermüdem Anlaufen empfindlich. Zwei Torchancen hatten die Rostocker während der 90 Minuten. Väyrynen in der 45. und Wannenwetsch in der Nachspielzeit, als Coppens glänzend abwehrte, waren gefährlich. Mehr hatten die Gastgeber nicht zu bieten. Die Meinung, zwei elfmeterreife Situationen gesehen zu haben, hatte FCH-Trainer Dotchev exklusiv.

Jena war die bessere Mannschaft, ließ im Grunde nichts zu und hatte auch optische Vorteile. Zählbares in der Offensive gelang anderseits nicht. Günther-Schmidts Schuss aus 27 Metern (30.) versprühte lediglich wage Torgefahr.

So blieb es am Ende in einem unter dem Strich ausgeglichenen Spiel beim durchaus leistungsgerechten Unentschieden.

Stefan Meißner / Jens Büchner

Statistik

F.C. Hansa Rostock – FC Carl Zeiss Jena 0:0

Rostock: Blaswich – Nadeau (46. Alibaz), Hüsing, Riedel, Rieble (71. Breier) – Wannenwetsch, Br. Henning (77. Evseev) – Rankovic, Scherff – Väyrynen, S. Benyamina – Trainer: Pavel Dotchev

Jena: Coppens – Brügmann, Slamar, J. Gerlach, Cros – Eckardt, Löhmannsröben – Wolfram (77. Mauer), Sucsuz (67. Starke) – Günther-Schmidt, Dietz (56. T. Thiele) – Trainer: Mark Zimmermann

Anstoß: Sa. 24. März 2018, 14.00 Uhr, Ostseestadion – **Schiedsrichter:** Reichel (Stuttgart) – **Zuschauer:** 15.000

Tore: Fehlanzeige

In Rostock hatte unsere Abwehrreihe alles im Griff. Auch Hansas Väyrynen (links) lief sich gegen Cros und Gerlach fest. (Foto: Th. Corbus)

WOSZ Fan Shop

Bertramstraße 20
06110 Halle
mehr Infos unter
www.wosz-fan-shop.de

WOSZ Fan Shop **DIE AUSRÜSTER DES** PUMA

FC CARL ZEISS JENA

CARL ZEISS JENA FC

PUMA®

Würzburg mit starker Taktik

Jenaer Heimserie riss bei Flutlichtpremiere gegen die Kickers

Pünktlich zum Einlauf der Mannschaften erstrahlte nach fünf Jahren zum Nachholspiel gegen Würzburg wieder das Flutlicht im Ernst-Abbe-Sportfeld. Glück brachte die Premiere leider nicht. Nach 241 Tagen verlor der FCC erstmals wieder ein Heimspiel und musste sich starken Würzburgern verdient mit 1:2 geschlagen geben.

Unser Trainer Zimmermann baute dreimal um. Für Eckardt, der aus der Partie in Rostock eine Blessur mitbrachte und im Abschlusstraining einen Schlag auf den Knöchel bekam, Dietz und Günther-Schmidt rückten Eismann, Starke und Thiele ins Team.

Das Spiel bestimmte von Beginn an der Gast und der profitierte in der 3. Minute davon, dass Coppens den Ball nicht festhalten konnte. Göbel schob den Ball von rechts aus spitzem Winkel ein.

Die Kickers setzte fortan auf eine massive Fünferkette in der Abwehr und auf schnelles Umschalten und belohnte sich mit dem 2:0 durch Baumann (31.). Dem FCC fiel in der gesamten Begegnung wenig ein. Zwingend war kaum eine Aktion in der Offensive. Pannewitz sorgte nach der vierten Ecke noch für den Anschlusstreffer (82.). Der kam aber zu spät.

Stefan Meißner / Jens Büchner

Statistik

FC Carl Zeiss Jena – Würzburger Kickers 1:2 (0:2)

Jena: Coppens – Brügmann (59. Grösch), Slamar, J. Gerlach, Cros – Löhmannsröben, S. Eismann (59. Pannewitz) – Wolfram, Sucsuz (34. Günther-Schmidt) – T. Thiele, Starke – Trainer: Mark Zimmermann

Würzburg: Drewes – Ahlschwede, S. Neumann, Schuppan – P. Göbel (84. Ademi), Nikolaou, F. Müller (79. E. Taffertshofer), Syhre, K. Wagner – Mast – Baumann (57. Kaufmann) Trainer: Michael Schiele

Anstoß: Di. 27. März 2018, 19.00 Uhr, EA-Sportfeld – **Schiedsrichter:** Hussein (Bad Harzburg) – **Zuschauer:** 6.047

Tore: 0:1 P. Göbel (3.), 0:2 Baumann (31.), 1:2 Pannewitz (82.)

Engagiert wie Maximilian Wolfram (Mitte) – attackiert von Kai Wagner (links) und beobachtet von Sebastian Schuppan – trat die Zeiss-Elf gegen Würzburg auf. Die Kickers waren an diesem Abend allerdings besser. (Foto: Thomas Corbus)

DFB-Strafe

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat unseren FCC zuletzt mit einer Geldstrafe in Höhe von 5.500 Euro belegt.

Damit ahndete der DFB zum einen den Angriff auf Fans des SV Werder Bremen II beim Heimspiel am 18. Januar, als mehrere Werder-Anhänger verletzt worden sind. Zum anderen wurde das Abbrennen von Pyrotechnik beim Spiel gegen Osnabrück am 25. November und das Verbrennen von zwei Fan-Schals des KSC beim Spiel gegen Karlsruhe am 9. Dezember bestraft. Das Urteil ist rechtskräftig.
Der FCC hat in dieser Saison in der Summe Strafen von 9.800 Euro erhalten. Unser Verein erwartet im Nachgang des Heimspiels gegen Erfurt weitere Ermittlungen durch den DFB.

Liveübertragungen

Nach der Festlegung der Spieltermine bis Saisonende haben die Dritten Programme der ARD ihre Liveübertragungen benannt. Im WDR wird kommende Woche die Jenaer Begegnung in Paderborn (7. April) übertragen. Das Heimspiel des FCC gegen Aalen (14. April) zeigt der MDR.

Weiterhin sendet der NDR live aus Osnabrück, wenn der FCC beim VfL aufläuft (28. April). Offen ist derweil noch, welche Spiele am 37. und 38. Spieltag gezeigt werden. Nach Informationen von *liga3-online.de* wollen die ARD-Sender zunächst abwarten, wie die Tabellenkonstellation zu diesem Zeitpunkt aussieht. Ab der kommenden Saison darf die ARD gemäß des neuen TV-Vertrags nur noch 86 statt 120 Spiele pro Saison live zeigen – also etwa 2-3 an jedem Spieltag.

RE/MAX
IMMOBILIENZENTRUM

Ihr Makler vor Ort
Ralf Dietz

Gern bewerten, verkaufen oder
vermieten wir auch Ihre Immobilie!

Rudolstädter Str. 68a
07745 Jena
Tel.: 03641-44 31 24
0171-24 56 815
E-Mail: ralf.dietz@remax.de

Zwangspause

Torhüter Raphael Koczor

Die Fahrt an die Ostsee zum Duell mit dem F.C. Hansa Rostock musste der FCC ohne Stammtorwart Raphael Koczor antreten. Unser 29-jähriger Keeper wurde vom Deutschen Fußballbund (DFB) einen Tag vor der Partie an der Ostsee nachträglich mit einer Spielsperre von zwei Meisterschaftsspielen belegt. Der DFB begründete die Spielsperre mit einem „krass sportwidrigen Verhalten in der Form eines unsportlichen Verhaltens." Weiter heißt es in der Urteilsbegründung des DFB: „Koczor hatte nach dem 1:0-Treffer in der 90. Minute des Meisterschaftsspiels der 3. Liga zwischen Jena und Rot-Weiß Erfurt eine abfällige Geste ausgeführt. Da Schiedsrichter Benjamin Cortus gegenüber dem DFB-Kontrollausschuss erklärt hat, diese Geste nicht gesehen zu haben, konnte das Verhalten des Spielers Koczor nachträglich geahndet werden."

FCC-Lazarett

Der Einsatz von René Eckardt ist fraglich, nachdem er schon gegen Würzburg pausieren musste. Dominik Bock hofft auf seine Rückkehr. Maximilian Schlegel ist am Pfeifferschen Drüsenfieber erkrankt. Niclas Erlbeck laboriert an einer Grippe und Matthias Kühne hatte zuletzt muskuläre Probleme im Rückenbereich.

Sperren

Timmy Thiele, Raphael Koczor, Dennis Slamar und Kevin Pannewitz haben weiterhin jeweils vier gelbe Karten zu Buche stehen. Dazu gesellt sich nach dem Rostock-Spiel Jan Löhmannsröben. Beim nächsten Karton wäre jeweils ein Spiel Sperre die Folge. Florian Brügmann muss heute pausieren, da er gegen Würzburg seine fünfte Verwarnung sah.

Zwei weitere Aktionen wird es bis Saisonende im Rahmen unserer Kampagne noch geben. Beim nächsten Heimspiel gegen den VfR Aalen kommen unsere Fans aus der Region Orlatal in den Genuss von günstigen Tickets.
Am vorletzten Spieltag gegen die SpVgg Unterhaching ist die Region Schleiz an der Reihe. Außerdem hat der FCC wie immer eine Überraschung für die Fans jeder Region geplant.

Informationen findet Ihr auf unserer Homepage!
>>> **www.fc-carlzeiss-jena.de**

Neues aus dem FCC-Fanshop

Ford Fiesta und der neue Ford EcoSport

Lifestyle inklusive.

FORD **FIESTA** TREND

Berganfahrassistent, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Intelligentes Sicherheitssystem

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsraten von

€ 149,-[1,2,3]

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	11.300,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	0,- €
Nettodarlehensbetrag	11.300,- €
Gesamtdarlehensbetrag	11.300,- €
35 Monatsraten à	149,- €
Restrate	6.085,- €

FORD **ECOSPORT** TREND

Ford Audiosystem, Fensterheber vorn u.hinten elektrisch, Klimaanlage manuell

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsraten von

€ 159,-[1,2,4]

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	15.990,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,98 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Anzahlung	990,- €
Nettodarlehensbetrag	15.000,- €
Gesamtdarlehensbetrag	15.366,89 €
35 Monatsraten à	159,- €
Restrate	9.801,89 €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,1 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 107 g/km (kombiniert). Ford EcoSport: 6,2 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 119 g/km (kombiniert).

FordStore
REICHSTEIN & OPITZ GMBH

REICHSTEIN & OPITZ

Hauptbetrieb Jena
Amsterdamer Str. 1
07747 Jena-Lobeda
Tel.: 03641/3759-0
www.reichstein-opitz.de

Filialbetrieb Apolda
Alzendorfer Str. 10
99510 Apolda
Tel.: 03644/5045-0

Filialbetrieb Saalfeld
Beulwitzer Str. 9
07318 Saalfeld
Tel.: 03671/54920-0

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

[1] Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehens-verträgen vom 01.02.2018 bis 30.06.2018. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. [2] Gilt für Privatkunden. [3] Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe. [4] Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.

Stadionheft der Saison

Noch bis zum 9. April läuft die Abstimmung für das „Stadionheft der Saison“. Die Deutsche Programmsammler-Vereinigung und Stadionheft.de® haben auch in diesem Jahr zur Wahl aufgerufen. Das Ergebnis der Online-Wahl fließt in das Gesamtergebnis mit ein, das von einer Bewertung der Fachjury ergänzt wird. Der Link zur Wahl ist in den FCC-Medien im Internet veröffentlicht worden.

Insolvenz eröffnet

[liga3-online] Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hatte das Verfahren gegen den FC Rot-Weiß Erfurt aufgrund der Winter-Transfers eingestellt. Dann zogen die Blumenstädter ihren Einspruch gegen den Punktabzug wegen nicht erfüllter Lizenzauflagen zurück und am 13. März folgte der Insolvenzantrag. Der geht mit einem Abzug von neun Zählern einher, so dass RWE sportlich nur noch geringste theoretische Chancen auf den Klassenerhalt hat.

Ob Erfurt in der kommenden Saison in der Regionalliga antreten kann oder ob der Verein, im schlimmsten Fall für die Fans, aufgelöst werden muss, ist vom Ausgang der Insolvenzabwicklung abhängig.

Kusi Kwame (Mitte) ist einer der vier Vertragsamateure, die im Winter nach Erfurt wechselten. Im letzten Derby vor drei Wochen stand Kwame in der Startelf von RWE. (Foto: Johannes Böhme)

Immer dabei: 3. Liga bei Telekom Sport

3. Liga live: So buchen Sie das Abo für „Telekom Sport“:

– Rufen Sie die Seite von „Telekom Sport“ auf und klicken Sie auf „Buchen“ und wählen das Einzelpaket „Fußball-Abo“.

– Wählen Sie zwischen Monats- und Jahresabo aus, folgen Sie der Anweisung zur Anmeldung und Buchung und bestellen Sie zahlungspflichtig.

3. Liga live: Das kostet ein Abo für „Telekom Sport“

– Ein Jahresabo (Mindestlaufzeit zwölf Monate, Kündigungsfrist ein Monat) kostet für Nicht-Telekom-Kunden 9,95 Euro im Monat.

– Ein Monatsabo (zum Monatsende kündbar, Frist sechs Werktage) kostet für Nicht-Telekom-Kunden 14,95 Euro im Monat.

– Kunden des Telekom-Tarifs „EntertainTV“ schauen die 3. Liga kostenlos.

– Festnetz- und Mobilfunkkunden der Telekom schauen 24 Monate kostenlos, anschließend werden 4,95 Euro im Monat fällig.

15 Minuten vor dem Anpfiff beginnen die Übertragungen bei Telekom Sport mit Interviews und Hintergrundberichten.

Fitnesstest in Eisenberg

Drei Spiele musste Timmy Thiele *(Foto)* aussetzen. Vor der Partie in Rostock wurde unser Stürmer nach überstandener Grippe in den Waldkliniken Eisenberg durchgecheckt. Thiele: „Die ungewollte Auszeit nervte. Ich will auf dem Platz stehen!“ Die Leistungschecks hat er bestanden!

Trainerwechsel an der Wedau

Thomas Gerstner *(Foto)* war Spieler und 1999/2000 Spielertrainer des FCC. Nun heuerte er beim Frauen-Bundesligisten MSV Duisburg an und soll die Zebras zum Klassenerhalt führen. Sein bis dato letzter Job: Coach der Frauen-U19-Nationalmannschaft Nordkoreas.

Weitere Nachholtermine

Der Ostklassiker gegen den 1. FC Magdeburg wird nunmehr am Dienstag, dem 17. April, zur Austragung kommen. Anstoß im Ernst-Abbe-Sportfeld ist 19.00 Uhr.

Das Thüringer Pokal-Halbfinale beim Landesklassenvertreter SV Borsch findet anstatt in zwei Tagen am Montag, dem 30. April, um 18.00 Uhr statt.

Böhme nun Coach

Jörg Böhme, der sich in den 1980er Jahren seine ersten Sporen im Nachwuchs des FCC verdiente und später mit dem FC Schalke 04 zweimal DFB-Pokalsieger und mit der deutschen Nationalmannschaft 2002 Vizeweltmeister wurde, soll als Coach die abstiegsbedrothe SpVgg Steinhagen zum Klassenerhalt in der Landesliga in Ostwestfalen führen.

Im Achtelfinale der Saison 2008/09 spielte der FCC erstmals im südthüringischen Borsch. Bei Volksfestatmosphäre rund um den Sportplatz gewann unsere von René van Eck trainierte Elf mit 6:0, wobei Salvatore Amirante gleich drei Tore schoss. (Foto: Johannes Böhme)

Der Frühling kommt bestimmt. Wir machen dein Bike fit!
Kostenloser Hol- u. Bringedienst in Jena und Umgebung
Vormerken: Bikersday am 7. April 2018!
Bikertreff Jena
Löbstedter Str. 53 • 07749 Jena
Tel. 03641/618 561
www.bikertreff-jena.de
YAMAHA Revs your Heart
SUZUKI
100% Elektrisch der Niu-Roller
mit Lithium-Ionen-Akku von Panasonic

Der Erfurter Pokal-Olymp

Ein persönlicher Kommentar zum Endspiel im Steigerwaldstadion

Landespokalspiele sind wie das Salz in der Suppe. Die kleinen und unterklassigen Vereine freuen sich auf die große Bühne und auf viele Zuschauer, wenn Teams aus der 3. Liga oder der Regionalliga vorbeischauen. Die Anhänger der „Großen" erleben jedesmal ursprüngliches Fußballambiente. Back to the roots. Eine willkommene Abwechslung vom Ligaalltag.

Der SV Borsch, unser Halbfinalgegner, muss nun in die Röhre schauen. Anstatt eines Volksfestes an einem Wochenende wird die Begegnung nun am 30. April über die Bühne gehen. Ohne Blasmusik und große Kulisse. Alles hatten die Südthüringer schon geplant. Die Ansetzungen der Nachholbegegnungen in der 3. Liga machen eine Austragung am geplanten Ostermontag jedoch nicht möglich. Der FCC hätte ansonsten drei Spiele in fünf Tagen absolvieren müssen. Schade. Schade für Borsch. Schade für die Fußballbasis. Jena als auch Borsch hatten sich am gleichen Tag für die Runde der letzten Vier qualifiziert. Am 12. November 2017.

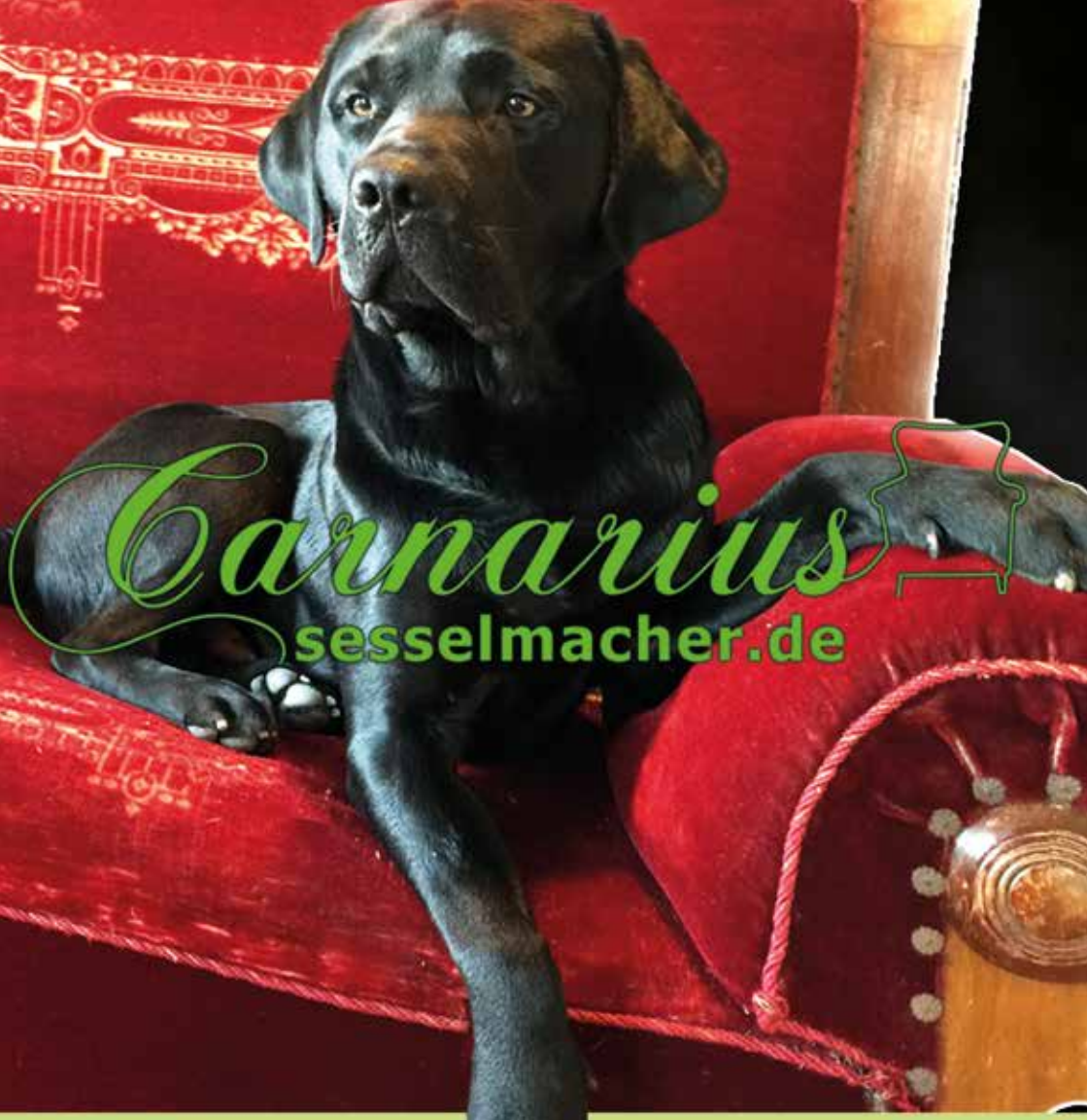
Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) bestätigte am 12. März die Austragung des Endspiels in Erfurt. Unsere Mannschaft hat sich das Finalticket noch nicht gesichert. Allerdings macht sich die Fanszene ernstlich Gedanken, warum das Finale gerade dort stattfinden muss. Die Rivalität gepaart mit dem Komplett-Absturz der Erfurter und dem „Höhepunkt", dass RWE zum Abschluss der Katastrophensaison nun einen möglichen Jenaer Pokalsieg im eigenen Stadion als Garnierung bekommt, könnte eine willkommene Einladung an Gewaltbereite sein.
Dass der Finaltag auch noch am Pfingstmontag und damit an einem Feiertag stattfindet, das hat der DFB festgelegt. „Not amused" dürfte darüber die Polizei sein. Denn während eine Austragung der zu erwartenden Ostthüringer Endspielpartie in Altenburg, Gera oder Meuselwitz einen überschaubaren Einsatz von Polizeikräften erforden würde, darf nun mit einem Großaufgebot gerechnet werden.

Als der FCC im September letzten Jahres in Erfurt anzutreten hatte, wurde von der Presse getitelt: „Eine Stadt im Ausnahmezustand". Alle verfügbaren Thüringer Polizeikräfte waren im Einsatz. Es gab aus Sicherheitsgründen massive Einschränkungen und Behinderungen für Anwohner rund um das Stadion. Anwohnerschutzzonen mit Verkehrsverboten waren eingerichtet worden. Hinzu kamen temporäre Teilunterbrechungen und Umleitungen von Straßenbahnlinien, besonders zwischen Hauptbahnhof und Steigerwaldstadion.
Das Spiel im Herbst mit „erhöhtem Sicherheitsrisiko" hat eine Menge Geld verschlungen. Und das wird nun auch am 21. Mai der Fall sein. Auch wenn RWE selbst nicht am Finale beiteiligt ist. Oder vielleicht gerade deswegen.

Warum das Finale bei der klar auf der Hand liegenden Brisanz und einer zu befürchtenden Eskalation unbeherrschter Gruppen in Erfurt stattfinden muss, kann auch nicht mit dem vor einem Jahr vom TFV geschlossenen Vertrag mit der Arena GmbH begründet werden. Der Polizeieinsatz wird den Steuerzahlern einen sechsstelligen Betrag kosten. Das ist schwer vermittelbar, wenn gleichzeitig in der Landeskasse und den kommunalen Geldsäckeln für Kindergärten und Schulen nie genug Mittel vorhanden sind. Vom Imageschaden für den Fußball, sollte es zu unschönen Szenen kommen, einmal ganz abgesehen.

Die Chance, jährlich ein Fußballfest zu feiern, wenn man wie in dieser Saison in Gera oder sogar in Saalfeld spielen würde, ist vertan und zurück bleibt, dass die Erhebung Erfurts in den Thüringer Pokalolymp analog Berlins mit seinem DFB-Pokal-Endspiel (seit 1985) fern der Realität und durchaus durchdachter hätte sein dürfen. Und das ganz davon abgesehen, dass das durch die Sperrung der Westtribüne zum Dreiseitenhof mutierte Stadion zudem keine echte Fußballatmosphäre zulässt. Schade. Sehr schade um ein würdiges Pokalendspiel.

Jens Büchner



Der Sesselmacher
Dirk Fritz Carnarius

Am Anger 13
99441 Großschwabhausen
Tel.: 036454 / 12 8 33
Mobil: 0160 / 917 20 713

Neuer Jenaer Nachwuchschef

Wunschkandidat Heiko Nowak wird Nachfolger von Hans-Jürgen Backhaus

Ende April endet altersbedingt die Ära von Hans-Jürgen Backhaus, der seit Jahrzehnten die Nachwuchsarbeit des FCC prägte. Vor 14 Tagen wurde sein Nachfolger präsentiert. Es ist Heiko Nowak.

Der FC Carl Zeiss Jena ist als Traditionsverein bekannt für seine ausgezeichnete und hervorragende Nachwuchsarbeit. „Diese gute Arbeit fortzuführen und weiter zu entwickeln, reizt mich", sagt Heiko Nowak. FCC-Präsident Klaus Berka begrüßte den Wunschkandidaten des Klubs in großer Runde: „Wir sind sehr dankbar, dass Sie zu uns kommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit."

Aktuell steht der Fußball-Lehrer noch als Nachwuchsleiter beim Chemnitzer FC unter Vertrag. Zuvor trainierte er mehrere Jahre die U19-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt, war kurzzeitig gar Trainer der ersten Mannschaften von Erfurt und Chemnitz sowie im Amateurbereich. „Ich habe alles ausprobiert und für mich den Bereich gefunden, der mich ausfüllt, in dem ich mich wohlfühle und arbeiten möchte", sagt Nowak.

Den Schwerpunkt seiner künftigen Tätigkeit legt der gebürtige Hoyerswerdaer auf die Entwicklung junger Fußballer zu starken Persönlichkeiten; sportlich strebt er mittelfristig insbesondere die Rückkehr der C-, B- und A-Junioren in die höchsten Spielklassen an. „Das geht nicht von heute auf morgen, sondern braucht einen langen Atem. Sich wieder mit den Besten zu messen, ist ein lohnenswertes Ziel."

Mit Jena verbindet der ehemalige Abwehrspieler des FC Rot-Weiß Erfurt zahlreiche schöne Erinnerungen an emotionale Derbys, an tolle Stimmung und den stets respektvollen Umgang miteinander. Der Wechsel von Chemnitz nach Jena hat für den 49-Jährigen einen angenehmen Nebeneffekt: „Ich komme nach Hause zurück: Ich fühle mich durch und durch als Thüringer. Meine Erfahrungen hier einbringen zu können, ist daher umso schöner", sagt er. Viel Erfolg beim FCC!

FCC-Präsident Klaus Berka (links) bei der offiziellen Vorstellung von Heiko Nowak als neuer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.

Familienmensch aus Gütersloh

FCC-Privat mit unserem Dribbelkönig Davud Tuma

Davud ist 21 Jahre jung und gilt als einer der Publikumslieblinge der Zeiss-Fans. Der quirlige Davud kommt auch aus einer quirligen Familie. Jedenfalls ist es nur schwer vorstellbar, dass es bei insgesamt sechs Geschwistern in der Familie Tuma ruhig zuging. Gleichberechtigung wird bei den Tumas groß geschrieben – drei Söhnen stehen drei Töchter gegenüber.

Davud ist der jüngste der drei Brüder – lediglich eine seiner drei Schwestern ist noch jünger als er. „Ich passe auf sie auf." Davud übernimmt also gern auch Verantwortung. Wo diese jedoch bei seinen Eltern war, als er sich als Kind den BVB als Herzensclub aussuchte, steht auf einem anderen Blatt. „Ich bin in Gütersloh geboren." Das kann man als Entschuldigung gelten lassen.

Davuds Brüder haben ihr Herz übrigens an den FC Bayern verschenkt. „Jedenfalls ist keiner bei uns Schalker!" Immerhin das muss man der Familie lassen. Dennoch war die Ausstrahlung des ortsansässigen Achterbahnvereins FC Gütersloh groß genug, um dort mit dem Fußballspielen zu beginnen, bevor es zur Arminia nach Bielefeld und dann zu Rot-Weiß Oberhausen ging.

Davon konnte ihn auch nicht die Strahlkraft des Gütersloher Weltkonzerns Bertelsmann abhalten, wo Davud einst ein Praktikum absolvierte – also absolvieren sollte. „Irgendwie hatte sich das nicht mit meinen Trainingszeiten vertragen." Die Weltkarriere im Showbiz ist Davud und umgekehrt auch uns damit erspart geblieben. Dafür wirbelt er nun seit der Winterpause 2016/17 für den FC Carl Zeiss Jena. „Hier bin ich schnell heimisch geworden. Ich mag Jena. Jena ist nicht so groß und sehr herzlich – eine coole Stadt!"

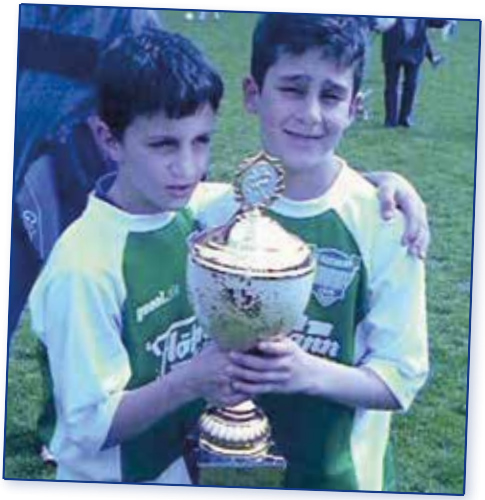
Nach eigenen Angaben isst er sehr gern. Inwieweit sich das mit seiner viel zu gesunden Antwort nach seiner Henkersmahlzeit verträgt, ist nur schwer

einzuschätzen. „Ich würde einen Teller Reis mit Gemüse und Salat nehmen." Auf Nachbohren des Fragers konnte Davud wenigstens noch ein ungesunder „Burger" aus den ansonsten fettfreien Rippen geschnitten werden. In Sachen Currywurst, wenn der denn überhaupt mal auf der Speisekarte steht, bleibt Davud regional in Nordrheinwestfalen – die Berliner Variante verschmäht er.

Hingegen nicht verschmähen würde er, wenn er sich denn bei einer guten Fee etwas wünschen dürfte, seinen Traumwagen: Einen Mercedes S-Coupe AMG. Freilich fiele die Wahl nur aus rein praktischen Gründen auf dieses bescheidene Vehikel. „Cabrio ergibt bei dem Wetter hier ja keinen Sinn!" Mit dem könnte er zu seinem Lieblingsplatz in seine Heimat düsen. „Bei Gütersloh gibt es einen kleinen, verlassenen See – wunderschön!"

Schön sind auch die Ziele, die sich Davud für einen Urlaub erträumt. „Malediven oder Thailand – das wäre toll!" Weniger toll ist, dass er dorthin fliegen müsste. Angst hat Davud freilich keine – „ich mag es nur einfach nicht." Sollten die Sommerpausen im Fußball endlich länger werden, könnte Davud mit dem Schiff anreisen. Bis dahin bleibt ihm der See bei Gütersloh oder „ein lauschiges Plätzchen im schönen Jena."

Andreas Trautmann



Vom Erfolg besessen: Ob als kleiner Junge (links) oder im Trikot des FCC. (Fotos: Thomas Corbus, Johannes Böhme und privat)

www.ksj.jena.de

ksj

kommunal service jena

EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

für alle Fälle

Löbstedter Straße 56 und 68 Tel. 03641 4989-0

Individuelle Maßanfertigung
von
Möbeln + Türen
Innenausbau + Reparaturen

SEIT 1857

Tischlerei Hänsgen

MEISTERBETRIEB

Im Oberdorf 12 / 99441 Kleinschwabhausen
Tel. 03 64 54 - 51 300 / Fax 03 64 54 - 50 164
E-Mail: tischlerei-haensgen@web.de
Internet: www.tischlerei-haensgen.de

Sicherheitsberatung und Sicherheitsplanung
Notruf-Service-Leitstelle
Objekt- und Werkschutz
Pforten- und Empfangsdienst
mobiles Krisenmanagement EVALARM®
Veranstaltungsschutz und Eventservice
Revierkontrolldienst
Personen- und Begleitschutz
Werttransport und Kurierdienst
Detektivdienste
Sicherheitstechnik
Parkplatzmanagement
Facility Management
BDSW
PQ VOL
ULV

EVALARM®
Gefahrenabwehr und
mobile Krisenkommunikation
Erleben Sie Alarmification, die Kombination von Alarmierung und Kommunikation!
Wie wäre es in Notlagen und Krisenfällen alle relevanten Informationen sofort verfügbar zu haben, die Informationen aktuell bleiben und sich entsprechend der Lageentwicklung vor Ort anpassen?
Wir helfen Ihnen dabei!
EVALARM CERTIFIED PARTNER
www.evalarm.de

DR. MED. DENT.
Knut Wege
KIEFERORTHOPÄDE
Sophienstrasse 14 ■ 07743 Jena
Telefon (03641) 44 18 48
Fax (03641) 47 95 22
Sprechzeiten
Termine nach Vereinbarung
Mo-Do 9-12 + 13-16 Uhr
WWW.WEGE-IN-JENA.DE

FSV Zwickau

Tor

1	Johannes Brinkies	26	Max Sprang	30	Lukas Cichos

Abwehr

4	Jonas Acquistapace	5	Ali Odabas	14	Toni Wachsmuth
16	Anthony Barylla	17	Morris Schröter	19	Davy Frick
20	René Lange	28	Nils Miatke	35	Nico Antonitsch

Mittelfeld

7	Bentley Baxter Bahn	8	Christian Mauersberger	11	Ronny Garbuschewski
13	Mike Könnecke	21	Jan Washausen	22	Sinan Tekerci
24	Julian Hodek	25	Robert Koch	27	Fabian Schnabel

Angriff

6	Christoph Göbel	9	Fabian Eisele	10	Aykut Öztürk
15	Ronny König	18	Dimitrios Ferfelis	23	Daniel Gremsl

Cheftrainer	Torsten Ziegner
Co-Trainer	Danny König
Spezialtrainer	Steffen Süßner
Teamkoordination	Mario Kallisch, Jens Schubert
Mannschaftsärzte	Dr. Karich, Dr. Föttgen, Sven Schubert, Christian Puschmann

FC Carl Zeiss Jena

Tor

1	Raphael Koczor	22	Jo Coppens	24	Wojciech Sadlowski

Abwehr

2	Florian Brügmann	3	Guillaume Cros	4	Justin Gerlach
5	Matthias Kühne	15	Marius Grösch	21	Dennis Slamar

Mittelfeld

6	Jan Löhmannsröben	8	Maximilian Wolfram	9	René Eckardt
10	Maximilian Schlegel	11	Manfred Starke	17	Niclas Erlbeck
18	Davud Tuma	20	Firat Sucsuz	23	Sören Eismann
25	Justin Schau	26	Kevin Pannewitz		

Angriff

7	Timmy Thiele	14	Dominik Bock	16	Timo Mauer
19	Florian Dietz	27	Julian Günther-Schmidt		

Cheftrainer	Mark Zimmermann
Co-Trainer	Martin Ullmann
Spezialtrainer	Max Habereder, Bernd Lindrath
Teamkoordination	Uwe Dern, Stefan Klasen, Sebastian Kupfer
Medizinische Abteilung	Dr. Loos, Dr. Pietsch, Dr. Bischoff, Dr. Schulze, Fabian Carnarius

www.guenter-haag.de

HHAAGH

Kranarbeiten

Baggerarbeiten

Transportleistungen

07774 Dornburg-Camburg
In der Oberaue
Tel.: 03 64 27 / 22 321 • Fax: 71 450

Für alle, die Thüringen lieben!

antenne THÜRINGEN

antennethueringen.de

Überzeugend: Ihre neue OTZ

Mehr Heimat für Sie!

9 Tage gratis testen!

Online unter: www.otz.de/9tage

Tabelle der 3. Liga (Stand: 27. März 2018)

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT		SP	S	U	N	T:GT	TORDIFF	PKT	NACH D. SPIEL
1.	SC Paderborn 07	31	19	7	5	64:30	34	64	
2.	SV Wehen Wiesbaden	31	19	5	7	69:29	40	62	
3.	1. FC Magdeburg	29	19	3	7	50:27	23	60	
4.	Karlsruher SC (A)	31	16	10	5	38:22	16	58	
5.	Fortuna Köln	31	15	8	8	49:34	15	53	
6.	F.C. Hansa Rostock	31	14	7	10	39:29	10	49	
7.	SpVgg Unterhaching (N)	31	14	5	12	46:45	1	47	
8.	VfR Aalen	31	11	11	9	43:43	0	44	
9.	Würzburger Kickers (A)	31	12	8	11	40:42	-2	44	
10.	Hallescher FC	31	10	9	12	40:42	-2	39	
11.	Preußen Münster	31	10	9	12	37:39	-2	39	
12.	SV Meppen (N)	30	9	12	9	33:38	-5	39	
13.	SG Sonnenhof Großaspach	31	10	7	14	38:49	-11	37	
14.	FSV Zwickau	30	9	9	12	30:39	-9	36	
15.	FC Carl Zeiss Jena (N)	29	8	10	11	31:37	-6	34	
16.	VfL Osnabrück	30	8	9	13	37:47	-10	33	
17.	Sportfreunde Lotte	31	9	6	16	36:48	-12	33	
18.	Chemnitzer FC	31	7	5	19	37:63	-26	26	
19.	FC Rot-Weiß Erfurt *	30	5	7	18	21:50	-29	21	
20.	Werder Bremen II	31	3	11	17	26:51	-25	20	

* Erfurt ist wegen eines Verstoßes gegen die Zulassungsauflagen ein Punkt abgezogen worden.

Spielerstatistik des FCC (3. Liga)

NAME	ANZAHL SPIELE	DURCHGESPIELT	NETTO SPIELZEIT	AUSWECHSLUNGEN	EINWECHSLUNGEN	GELBE KARTEN	GELBROTE KARTEN	ROTE KARTEN	PUNKTSPIEL TORE	TORVORLAGEN
Bock, Dominik	17	3	923	7	7	0	0	0	2	0
Brügmann, Florian	25	22	2166	3	0	5	0	0	1	1
Coppens, Jo	3	2	236	0	1	0	0	0	0	0
Cros, Guillaume	24	19	1997	4	0	6	1	0	0	2
Dietz, Florian	22	3	794	3	16	0	0	0	1	0
Eckardt, René	24	16	1917	7	1	1	0	0	2	2
Eismann, Sören	17	9	1289	7	1	5	0	0	4	0
Erlbeck, Niclas	6	1	270	2	3	1	0	0	0	0
Gerlach, Justin	20	20	1820	0	0	1	0	0	0	0
Grösch, Marius	18	15	1414	0	3	1	0	0	1	0
Günther-Schmidt, Julian	23	13	1790	7	3	2	0	0	3	0
Koczor, Raphael	27	26	2374	1	0	4	0	0	0	0
Kühne, Matthias	8	3	583	5	0	3	0	0	0	0
Löhmannsröben, Jan	27	24	2375	2	0	4	1	0	1	6
Mauer, Timo	8	0	441	5	3	1	0	0	0	0
Pannewitz, Kevin	7	0	286	2	5	4	0	0	1	0
Schau, Justin	2	0	19	0	2	0	0	0	0	0
Slamar, Dennis	28	26	2437	1	0	4	1	0	0	0
Starke, Manfred	21	8	1432	8	5	2	0	0	3	2
Sucsuz, Firat	21	4	1046	8	9	1	0	0	0	2
Thiele, Timmy	15	8	1210	4	3	4	0	0	8	1
Tuma, Davud	18	2	847	7	9	1	0	0	1	3
Weiß, Maximilian	2	0	16	0	2	0	0	0	0	0
Wolfram, Maximilian	23	5	1101	4	14	1	0	0	2	2

* Maximilian Weiß ist in der 2. Halbserie an den ZFC Meuselwitz ausgeliehen.

UNSER OSTERGESCHENK

Das aktuelle Saisontrikot für nur 49,95 € statt 64,95 €

Jetzt zu Ostern in Eurem FCCfanshop im Stadion oder online unter

www.fcc-fan-shop.de

PUMA · WACKEN FOUNDATION · CARL ZEISS JENA · 1903% Original FC CARL ZEISS JENA · SUPPORT YOUR LOCAL TEAM

Der Drittliga-Spielplan des FCC

Die Ansetzungen sind vom Deutschen-Fußball-Bund bis zum letzten Spieltag taggenau terminiert worden.

19. Spieltag . Sa. 09.12.2017 13:00 **FC Carl Zeiss Jena – Karlsruher SC**	20. Spieltag . Sa. 16.12.2017 13:00 **FC Carl Zeiss Jena – SV Wehen Wiesbaden**	21. Spieltag . Sa. 20.01.2018 14:00 **SC Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena**
22. Spieltag . So. 28.01.2018 14:00 **FC Carl Zeiss Jena – Hallescher FC**	23. Spieltag . Sa. 03.02.2018 14:00 **Chemnitzer FC – FC Carl Zeiss Jena**	24. Spieltag . Sa. 10.02.2018 14:00 **FC Carl Zeiss Jena – Sportfreunde Lotte**
25. Spieltag . Sa. 17.02.2018 14:00 **Großaspach – FC Carl Zeiss Jena**	26. Spieltag . So. 25.02.2018 14:00 **FC Carl Zeiss Jena – FC Rot-Weiß Erfurt**	29. Spieltag . Sa. 10.03.2018 14:00 **Preußen Münster – FC Carl Zeiss Jena**
31. Spieltag . Sa. 24.03.2018 14:00 **F.C .Hansa Rostock – FC Carl Zeiss Jena**	28. Spieltag . Di. 27.03.2018 19:00 **FC CZ Jena – Würzburger Kickers ***	32. Spieltag . Sa. 31.03.2018 14:00 **FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau**
27. Spieltag . Mi. 04.04.2018 19:00 **SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena ***	33. Spieltag . Sa. 07.04.2018 14:00 **SC Paderborn 07 – FC Carl Zeiss Jena**	34. Spieltag . Sa. 14.04.2018 14:00 **FC Carl Zeiss Jena – VfR Aalen**
30. Spieltag . Di. 17.04.2018 19:00 **FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg ***	35. Spieltag . Sa. 21.04.2018 14:00 **Werder Bremen II – FC Carl Zeiss Jena**	36. Spieltag . Sa. 28.04.2018 14:00 **VfL Osnabrück – FC Carl Zeiss Jena**
37. Spieltag . Sa. 05.05.2018 13:30 **FC CZ Jena – SpVgg Unterhaching**		38. Spieltag . Sa. 12.05.2018 13:30 **Karlsruher SC – FC Carl Zeiss Jena**

* Bei diesen Paarungen handelt es sich um Nachholspiele.

Vereinsgremien

Aufsichtsrat

Willi Obitz
Vorsitzender

Dr. Mario Voigt
stellvertretender Vorsitzender

Rico Tietze
Hans-Dieter John
Tobias Knuschke
Ronny Schultz
Jonas Zipf
Aufsichtsratmitglieder

Präsidium

Klaus Berka
Präsident
Andreas Wiese
Vizepräsident

Rocco Walther
Schatzmeister

Lydia Mehlberg
Präsidiumsmitglied

Sidney Balan
Präsidiumsmitglied

Hans-Jürgen Backhaus
Präsidiumsmitglied

Wahlausschuss

Olaf Albrecht
Jörg Dern
Frank Jauch
Thomas Petzold
Mike Ukena

Ehrenrat

Heinz-Uwe Stelzer (Vorsitzender)
Dr. Horst Schlensog
Matthias Barz
Charalambos Dimopulos

Disziplinarkommission

Peter Voß (Vorsitzender)

Kontakt

FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH & FC Carl Zeiss Jena e.V.
Roland-Ducke-Weg 1, 07745 Jena
Telefon: (03641) 765100
Fax: (03641) 765110
www.fc-carlzeiss-jena.de
info@fc-carlzeiss-jena.de
www.facebook.com/fccarlzeissjena.1903

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Mo. bis Do. von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 100 522, 07705 Jena

Ticketcenter im Stadion
Mo./Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr, Mi. geschlossen, Do./Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr sowie an Heimspieltagen
Telefon: (03641) 765-129
Fax: (03641) 765110
ticket@fc-carlzeiss-jena.de

Offizieller Fanshop im Stadion
(Öffnungszeiten wie das Ticketcenter)
Telefon: (03641) 765-128
Internet: www.fcc-fan-shop.de

20. SPIELTAG · 15.–16. DEZEMBER 2017		
VfL Osnabrück – Karlsruher SC	*2:2*	0:0
FC Carl Zeiss Jena – SV Wehen Wiesbaden	*0:1*	4:3
VfR Aalen – Fortuna Köln	*0:1*	1:1
SC Paderborn 07 – Hallescher FC	*4:4*	0:0
FSV Zwickau – Chemnitzer FC	*0:1*	3:2
Hansa Rostock – Sportfreunde Lotte	*2:0*	0:3
1. FC Magdeburg – Sonnenhof Großaspach	*1:4*	3:0
Preußen Münster – Rot-Weiß Erfurt	*1:1*	5:0
SpVgg Unterhaching – SV Werder Bremen II	*0:3*	1:0
Würzburger Kickers – SV Meppen	*2:2*	2:0

21. SPIELTAG · 20.–22. JANUAR 2018		
SV Wehen Wiesbaden – VfL Osnabrück	*4:0*	5:1
Karlsruher SC – SpVgg Unterhaching	*2:3*	3:1
SV Meppen – Preußen Münster	*0:3*	2:0
Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Magdeburg	*0:3*	3:1
Sonnenhof Großaspach – Hansa Rostock	*0:0*	0:0
Sportfreunde Lotte – FSV Zwickau	*1:1*	1:0
Chemnitzer FC – SC Paderborn 07	*2:3*	0:2
Hallescher FC – VfR Aalen	*1:2*	3:2
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	*2:0*	1:0
SV Werder Bremen II – Würzburger Kickers	*1:1*	0:1

22. SPIELTAG · 26.–28. JANUAR 2018		
Karlsruher SC – SV Werder Bremen II	*0:2*	1:0
Preußen Münster – Würzburger Kickers	*1:0*	1:0
SpVgg Unterhaching – SV Wehen Wiesbaden	*0:1*	0:1
VfL Osnabrück – Fortuna Köln	*0:3*	2:2
FC Carl Zeiss Jena – Hallescher FC	*2:0*	2:1
VfR Aalen – Chemnitzer FC	*4:2*	3:2
SC Paderborn 07 – Sportfreunde Lotte	*2:1*	5:0
FSV Zwickau – Sonnenhof Großaspach	*0:2*	2:0
Hansa Rostock – Rot-Weiß Erfurt	*1:0*	3:1
1. FC Magdeburg – SV Meppen	*2:1*	0:0

23. SPIELTAG · 2.–4. FEBRUAR 2018		
Hallescher FC – VfL Osnabrück	*3:3*	1:0
SV Wehen Wiesbaden – Karlsruher SC	*1:2*	1:1
SV Werder Bremen II – Preußen Münster	*1:0*	2:4
Würzburger Kickers – 1. FC Magdeburg	*1:2*	1:0
SV Meppen – Hansa Rostock	*2:1*	0:2
Rot-Weiß Erfurt – FSV Zwickau	*1:1*	0:3
Sonnenhof Großaspach – SC Paderborn 07	*0:5*	1:1
Sportfreunde Lotte – VfR Aalen	*0:3*	2:0
Chemnitzer FC – FC Carl Zeiss Jena	*1:1*	1:0
Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	*2:2*	0:0

24. SPIELTAG · 9.–11. FEBRUAR 2018		
SV Wehen Wiesbaden – SV Werder Bremen II	*0:0*	2:2
Hansa Rostock – Würzburger Kickers	*3:0*	3:1
1. FC Magdeburg – Preußen Münster	*1:0*	3:1
Karlsruher SC – Fortuna Köln	*0:4*	1:0
SpVgg Unterhaching – Hallescher FC	*2:1*	1:1
VfL Osnabrück – Chemnitzer FC	*0:0*	6:1
FC Carl Zeiss Jena – Sportfreunde Lotte	*0:4*	2:2
VfR Aalen – Sonnenhof Großaspach	*0:0*	4:1
SC Paderborn 07 – Rot-Weiß Erfurt	*1:0*	0:1
FSV Zwickau – SV Meppen	*0:4*	0:1

25. SPIELTAG · 16.–18. FEBRUAR 2018		
Sportfreunde Lotte – VfL Osnabrück	*0:1*	2:3
Hallescher FC – Karlsruher SC	*1:1*	0:1
Fortuna Köln – SV Wehen Wiesbaden	*1:1*	1:0
SV Werder Bremen II – 1. FC Magdeburg	*1:4*	1:3
Preußen Münster – Hansa Rostock	*1:1*	2:0
Würzburger Kickers – FSV Zwickau	*1:0*	1:1
SV Meppen – SC Paderborn 07	*0:1*	0:0
Rot-Weiß Erfurt – VfR Aalen	*1:1*	0:1
Sonnenhof Großaspach – FC Carl Zeiss Jena	*0:0*	0:0
Chemnitzer FC – SpVgg Unterhaching	*2:4*	2:1

26. SPIELTAG · 23.–25. FEBRUAR 2018		
Fortuna Köln – SV Werder Bremen II	*2:1*	2:1
SC Paderborn 07 – Würzburger Kickers	*3:2*	0:0
FSV Zwickau – Preußen Münster	*2:0*	1:0
Hansa Rostock – 1. FC Magdeburg	*0:2*	1:0
SV Wehen Wiesbaden – Hallescher FC	*1:2*	3:1
Karlsruher SC – Chemnitzer FC	*0:0*	2:0
SpVgg Unterhaching – Sportfreunde Lotte	*1:2*	3:0
VfL Osnabrück – Sonnenhof Großaspach	*1:0*	2:1
FC Carl Zeiss Jena – Rot-Weiß Erfurt	*0:1*	1:0
VfR Aalen – SV Meppen	*1:1*	1:1

27. SPIELTAG · 2./3. MÄRZ 2018		
Rot-Weiß Erfurt – VfL Osnabrück	*1:0*	28.03.
Sonnenhof Großaspach – SpVgg Unterhaching	*4:1*	1:2
Sportfreunde Lotte – Karlsruher SC	*0:1*	1:1
Chemnitzer FC – SV Wehen Wiesbaden	*1:2*	1:4
Hallescher FC – Fortuna Köln	*1:1*	0:3
SV Werder Bremen II – Hansa Rostock	*0:0*	1:1
1. FC Magdeburg – FSV Zwickau	*1:3*	28.03.
Preußen Münster – SC Paderborn 07	*1:2*	1:1
Würzburger Kickers – VfR Aalen	*3:2*	2:2
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	*2:2*	04.04.

28. SPIELTAG · 6./7. MÄRZ 2018		
Hallescher FC – SV Werder Bremen II	*2:1*	1:0
FC Carl Zeiss Jena – Würzburger Kickers	*2:2*	1:2
VfR Aalen – Preußen Münster	*1:1*	0:0
SC Paderborn 07 – 1. FC Magdeburg	*0:1*	1:1
FSV Zwickau – Hansa Rostock	*1:1*	1:0
Fortuna Köln – Chemnitzer FC	*2:1*	3:0
SV Wehen Wiesbaden – Sportfreunde Lotte	*1:0*	3:1
Karlsruher SC – Sonnenhof Großaspach	*0:1*	3:1
SpVgg Unterhaching – Rot-Weiß Erfurt	*2:0*	1:1
VfL Osnabrück – SV Meppen	*0:1*	2:2

29. SPIELTAG · 9.–11. MÄRZ 2018		
Würzburger Kickers – VfL Osnabrück	*1:1*	1:0
Rot-Weiß Erfurt – Karlsruher SC	*0:2*	1:3
Sonnenhof Großaspach – SV Wehen Wiesbaden	*0:5*	1:3
Sportfreunde Lotte – Fortuna Köln	*3:0*	0:2
Chemnitzer FC – Hallescher FC	*3:0*	1:1
SV Werder Bremen II – FSV Zwickau	*0:1*	0:0
Hansa Rostock – SC Paderborn 07	*1:2*	2:3
1. FC Magdeburg – VfR Aalen	*1:0*	6:1
Preußen Münster – FC Carl Zeiss Jena	*0:2*	2:2
SV Meppen – SpVgg Unterhaching	*0:4*	1:1

Das Ambulante Reha Zentrum Jena - hier bieten Ihnen Experten Informationen zur ambulanten Reha als Gewinn für Sport -und Arbeitswelt.

Denn „Prävention“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ sind in der modernen Arbeitswelt mehr als nur Modebegriffe, sondern wichtige Instrumente für den Erhalt der Arbeitskraft. Als Bestandteil eines gesunden Lebensstils tragen diese Vorsorgeelemente dazu bei, lange ein beschwerdefreies Leben führen zu können und persönliche Ressourcen zu stärken.

Informieren Sie sich bei uns und finden Sie gemeinsam mit unseren Experten den optimalen Weg, um Ihre Gesundheit als größtes Gut zu bewahren.

Gräfliche Kliniken • Ambulantes Reha Zentrum Jena GmbH & Co. KG • Ebereschenstraße 1+3 • 07747 Jena • Tel. 03641.4824-0 • Fax 03641.4824-199 • info@arz-jena.de • www.arz-jena.de

30. SPIELTAG · 16.–18. MÄRZ 2018		
Chemnitzer FC – SV Werder Bremen II	*1:1*	2:1
SpVgg Unterhaching – Würzburger Kickers	*2:0*	3:2
VfL Osnabrück – Preußen Münster	*1:4*	0:1
FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg	*0:2*	17.04.
VfR Aalen – FC Hansa Rostock	*0:1*	1:0
SC Paderborn 07 – FSV Zwickau	*3:1*	2:0
Hallescher FC – Sportfreunde Lotte	*1:2*	1:0
Fortuna Köln – Sonnenhof Großaspach	*3:1*	1:3
SV Wehen Wiesbaden – FC Rot-Weiß Erfurt	*3:1*	4:2
Karlsruher SC – SV Meppen	*0:2*	2:0

31. SPIELTAG · 23.–25. MÄRZ 2018		
1. FC Magdeburg – VfL Osnabrück	*2:0*	2:0
Würzburger Kickers – Karlsruher SC	*2:2*	0:0
SV Meppen – SV Wehen Wiesbaden	*1:0*	1:3
FC Rot-Weiß Erfurt – Fortuna Köln	*0:2*	2:0
Sonnenhof Großaspach – Hallescher FC	*0:3*	0:3
Sportfreunde Lotte – Chemnitzer FC	*1:3*	3:1
SV Werder Bremen II – SC Paderborn 07	*1:7*	0:2
FSV Zwickau – VfR Aalen	*2:2*	2:2
FC Hansa Rostock – FC Carl Zeiss Jena	*0:1*	0:0
Preußen Münster – SpVgg Unterhaching	*0:1*	2:0

32. SPIELTAG · 30./31. MÄRZ 2018		
Sportfreunde Lotte – SV Werder Bremen II	*1:1*	
SV Wehen Wiesbaden – Würzburger Kickers	*5:0*	
Karlsruher SC – Preußen Münster	*1:1*	
SpVgg Unterhaching – 1. FC Magdeburg	*3:0*	
VfL Osnabrück – FC Hansa Rostock	*0:2*	
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	*1:2*	
VfR Aalen – SC Paderborn 07	*0:3*	
Chemnitzer FC – Sonnenhof Großaspach	*1:3*	
Hallescher FC – FC Rot-Weiß Erfurt	*1:1*	
Fortuna Köln – SV Meppen	*0:1*	

33. SPIELTAG · 6.–8. APRIL 2018		
FSV Zwickau – VfL Osnabrück	*0:4*	
1. FC Magdeburg – Karlsruher SC	*0:1*	
Preußen Münster – SV Wehen Wiesbaden	*2:6*	
Würzburger Kickers – Fortuna Köln	*1:2*	
SV Meppen – Hallescher FC	*0:2*	
FC Rot-Weiß Erfurt – Chemnitzer FC	*0:1*	
Sonnenhof Großaspach – Sportfreunde Lotte	*2:0*	
SV Werder Bremen II – VfR Aalen	*0:1*	
SC Paderborn 07 – FC Carl Zeiss Jena	*1:3*	
FC Hansa Rostock – SpVgg Unterhaching	*3:0*	

34. SPIELTAG · 13.–15. APRIL 2018		
Sonnenhof Großaspach – SV Werder Bremen II	*5:0*	
Hallescher FC – Würzburger Kickers	*0:1*	
Fortuna Köln – Preußen Münster	*1:1*	
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Magdeburg	*0:0*	
Karlsruher SC – FC Hansa Rostock	*3:0*	
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	*3:1*	
VfL Osnabrück – SC Paderborn 07	*0:3*	
FC Carl Zeiss Jena – VfR Aalen	*1:3*	
Sportfreunde Lotte – FC Rot-Weiß Erfurt	*3:2*	
Chemnitzer FC – SV Meppen	*2:3*	

35. SPIELTAG · 20.–22. APRIL 2018		
VfR Aalen – VfL Osnabrück	*1:4*	
FSV Zwickau – Karlsruher SC	*0:1*	
FC Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden	*1:0*	
1. FC Magdeburg – Fortuna Köln	*2:1*	
Preußen Münster – Hallescher FC	*0:3*	
Würzburger Kickers – Chemnitzer FC	*3:0*	
SV Meppen – Sportfreunde Lotte	*2:2*	
FC Rot-Weiß Erfurt – Sonnenhof Großaspach	*0:1*	
SV Werder Bremen II – FC Carl Zeiss Jena	*1:2*	
SC Paderborn 07 – SpVgg Unterhaching	*3:0*	

36. SPIELTAG · 27.–29. APRIL 2018		
FC Rot-Weiß Erfurt – SV Werder Bremen II	*0:0*	
Sportfreunde Lotte – Würzburger Kickers	*1:2*	
Chemnitzer FC – Preußen Münster	*0:1*	
Hallescher FC – 1. FC Magdeburg	*1:2*	
Fortuna Köln – FC Hansa Rostock	*3:5*	
SV Wehen Wiesbaden – FSV Zwickau	*2:0*	
Karlsruher SC – SC Paderborn 07	*2:0*	
SpVgg Unterhaching – VfR Aalen	*1:3*	
VfL Osnabrück – FC Carl Zeiss Jena	*0:0*	
Sonnenhof Großaspach – SV Meppen	*1:1*	

37. SPIELTAG · 5. MAI 2018		
VfL Osnabrück – SV Werder Bremen II	*2:2*	
VfR Aalen – Karlsruher SC	*0:0*	
SC Paderborn 07 – SV Wehen Wiesbaden	*1:4*	
FSV Zwickau – Fortuna Köln	*1:1*	
FC Hansa Rostock – Hallescher FC	*2:0*	
1. FC Magdeburg – Chemnitzer FC	*3:2*	
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte	*0:0*	
Würzburger Kickers – Sonnenhof Großaspach	*3:1*	
SV Meppen – FC Rot-Weiß Erfurt	*0:0*	
FC Carl Zeiss Jena –SpVgg Unterhaching	*2:3*	

38. SPIELTAG · 12. MAI 2018		
SpVgg Unterhaching – VfL Osnabrück	*0:2*	
FC Rot-Weiß Erfurt – Würzburger Kickers	*1:4*	
Sonnenhof Großaspach – Preußen Münster	*4:1*	
Sportfreunde Lotte – 1. FC Magdeburg	*0:2*	
Chemnitzer FC – FC Hansa Rostock	*1:3*	
Hallescher FC – FSV Zwickau	*1:1*	
Fortuna Köln – SC Paderborn 07	*1:3*	
SV Wehen Wiesbaden – VfR Aalen	*0:1*	
Karlsruher SC– FC Carl Zeiss Jena	*0:0*	
SV Werder Bremen II – SV Meppen	*2:2*	

10 JAHRE 3. LIGA

Meisterleistung gegen Standard

Vor 40 Jahren (Teil 3/4): FCC düpiert zweites belgisches Spitzenteam

Standard Lüttich! Was heute wie ein Vereinsname aus der 2. Qualifikationsrunde der Europa League klingt, war einmal mit dem RSC Anderlecht der Inbegriff für den geschätzten belgischen Fußball.

Das Jenaer Weiterkommen gegen Molenbeek sollte ein Ausrutscher gewesen sein, hoffte man in ganz Belgien. Standard würde es den Ostdeutschen schon zeigen. Standard, das große Pläne hatte, national wie international (so Manager Marcowicz).

Eric Gerets, Auswahlspieler und einer der besten Verteidiger Belgiens, der später als Trainer in Deutschland den 1. FC Kaiserslautern (2002–2004) und den VfL Wolfsburg (2004–2005) betreuen sollte, war gelassen: „Einige Spieler wie Vogel, Weise und Lindemann sind uns nicht unbekannt. Ich glaube allerdings, dass wir in puncto Ausgeglichenheit auf allen Positionen ein leichtes Plus haben."

In Jena sollten mit Nickel und Graf aus der BRD, dem Österreicher Riedl, dem Isländer Sigurvinsson und Visney (USA) fünf Ausländer aufgeboten werden. Nickel kam mit den Lorbeeren nach Jena, im belgischen Spitzenspiel gegen Titelverteidiger FC Brügge (4:2) drei Tore geschossen zu haben.

Dazu standen im Tor und in der Abwehr mit Piot (40 A-Spiele), Gerets und Renquin drei belgische Nationalspieler. Sigurvinsson spielte für Island. Gerets übernahm drei Jahre später im Nationaltrikot eine der tragenden Rollen bei der Europameisterschaft,

Dank des Elfmetertreffers von Lutz Lindemann verschaffte sich der FCC mit dem 2:0 eine äußerst gute Ausgangsposition für das Rückspiel in Lüttich. – Abbildung oben: Das Sonderheft des FCC zum Heimspiel. (Quellen: Scherer-Archiv)

bei der die „Roten Teufel“ im Finale gegen Deutschland (1:2) standen. Sigurvinsson sollte 1981 zu Bayern München wechseln und fand anschließend seine Erfüllung beim VfB Stuttgart. An der Seite von Karl Allgöwer und Guido Buchwald wurde der Isländer 1984 Meister mit den Schwaben.

Das Star-Ensemble komplettierte im Rückblick der aufstrebende 19-jährige Preudhomme, der Backup im Kasten von Standard war. Der wurde später die unangefochtene Nummer eins der Belgier.

Jena konnte vor dem ersten Aufeinandertreffen mit keinen furchterregenden Ergebnissen in der DDR-Oberliga aufwarten. Nach dem Elfmeterkrimi gegen Molenbeek war immerhin ein 2:1-Heimerfolg über Chemie Böhlen gelungen. Anschließend unterlag Jena allerdings beim BFC Dynamo klar mit 0:3. Nach der Niederlage in Berlin hatte sich die Zeiss-Elf endgültig im Ligamittelfeld eingefunden.

Entgegen den Auftritten in der Oberliga war der FCC im Hinspiel dennoch hellwach.

FCC-Trainer Hans Meyer hatte für den Europapokal wieder einen Plan ausgetüftelt und die Mannschaft hervorragend eingestellt. Die 12.000 Zuschauer und die Kernberge sahen einen 2:0-Erfolg dank der Tore von Schnuphase (11.) und Lindemann (75. Foulelfmeter).

UEFA-Cup 1977/78

Achtelfinale, Hinspiel

FC Carl Zeiss Jena – Standard Lüttich 2:0 (1:0)

Jena: Detlef Zimmer – Ulrich Oevermann, Gert Brauer, Konrad Weise, Dieter Noack (69. Andreas Krause), Rüdiger Schnuphase, Lutz Lindemann, Dietmar Sengewald, Thomas Töpfer, Lothar Kurbjuweit, Eberhard Vogel – Trainer: Hans Meyer

Lüttich: Piot – Gardot, Gerets, Poel, Renquin, Labarbe, Visney (46. Gorez), Graf, Sigurvinsson, Nickel, Riedl – Trainer: Wasseige

Anstoß: Mi. 23. November 1977, EA-Sportfeld

Schiedsrichter: Martinez (Spanien) – **Zuschauer:** 12.000

Tore: 1:0 Schnuphase (11.), 2:0 Lindemann (75. Foulelfmeter)

Rüdiger Schnuphase hatte das von 12.000 Zuschauern bejubelte 1:0 im Ernst-Abbe-Sportfeld erzielt. (Foto: Peter Poser)

Klaus Thiemann, Journalist bei *„Die Neue Fußballwoche“ (FUWO)* war rundherum angetan und hob die Gründe für den Heimsieg hevor:

1. Die bewundernswert konzentrierten Leistungen aller Abwehrspieler! Sie stellten mit Weise den überragenden Akteur. Er und Brauer meldeten die kreuzgefährliche Doppelspitze Riedl-Nickel, die mit je zehn Treffern die belgische Torschützenliste anführen, nahezu restlos ab.

2. Die imponierende Leistung von Kurbjuweit, der nicht zufällig mit einem energischen Solo den Strafstoß und damit die Spielentscheidung erzwang. „Er spielte einen großartigen Mittelstürmer, hielt ge-

UEFA-Cup 1977/78

Achtelfinale, Rückspiel

Standard Lüttich – FC Carl Zeiss Jena 1:2 (0:1)

Lüttich: Preudhomme – Gardot, Gerets, Poel, Billen, Gorez (58. Keckes), Labarbe, Sigurvinsson, Graf, Nickel, Riedl – Trainer: Wasseige

Jena: Detlef Zimmer, Ulrich Oevermann, Gert Brauer, Konrad Weise, Dieter Noack, Rüdiger Schnuphase, Lothar Kurbjuweit, Lutz Lindemann, Dietmar Sengewald , Thomas Töpfer, Eberhard Vogel – Trainer: Hans Meyer

Anstoß: Mi. 7. Dezember 1977, Stade Sclessin

Schiedsrichter: Carpenter (Irland) – **Zuschauer:** 40.000

Tore: 0:1 Sengewald (37.), 1:1 Nickel (75.), 1:2 Weise (81. Foulelfmeter)

Besondere Vorkomnisse: Eberhard Vogel (Rote Karte)

schickt die Bälle und sorgte mit seiner Antrittsstärke immer wieder für Unruhe in der Standard-Abwehr“, urteilte sein Vorgänger Peter Ducke.

3. Das geschickte Wechselspiel zwischen Vogel und Sengewald, das von den Gästen lange nicht unter Kontrolle gebracht werden konnte. Denn wenn sich Vogel zurückfallen ließ, dann schuf das blitzschnelle Vorprellen von Sengewald, auch das von Noack, von Weise, Schnuphase, Brauer und Oevermann, ständig neue Gefahrenherde in der Lütticher Abwehr.

4. Die tadelsfreie Leistung von Torhüter Zimmer, der nach der Pause mit tollen Reaktionen und blitzschnellem Heraustreten seine Elf vor dem Ausgleich bewahrte. Innerhalb von zehn Minuten rettete er bravourös gegen Nickel, Riedl, Gorez und Labarbe und Riedls Kopfball prallte nach der ersten Standard-Ecke (51.) an den Pfosten.

Standard-Trainer Robert Wasseige: „Ich wusste, die Jenaer können mehr, als sie in Berlin gezeigt haben. Aber diese Leistungssteigerung hatte ich ihnen nicht zugetraut.“

Der Originalwimpel vom Hinspiel. – Abbildung nächste Seite: Das Stadionprogramm von Standard Lüttich.

Vor dem Rückspiel in Lüttich erlebte Jena eine Enttäuschung im heimischen FDGB-Pokal. Im Ernst-Abbe-Sportfeld verloren die Jungs von Hans Meyer im Achtelfinale überraschend mit 1:2 gegen Vorwärts Stralsund. Das Team von der Küste kämpfte in der DDR-Liga mit Hansa Rostock um die Rückkehr ins DDR-Oberhaus. Der 1:0-Sieg an der Küste war wegen der Auswärtstorregelung zu wenig für den FCC. Das war das überraschende Pokal-aus!

Im Ligaalltag blieb es weiterhin bescheiden. Vorwärts Frankfurt kam im Paradies zu zwei frühen Toren. Nach elf Minuten führten die Gäste mit 2:0, bevor Jena eine akzeptable zweite Hälfte zeigen konnte und kurz vor Schluss noch ausglich.

Ein anderes Gesicht hatte die Mannschaft wiederum im Europapokal. Das belgische Blatt „Derniere Heure“ adelte die Gäste nach dem zweiten Aufeinandertreffen und dem 2:1-Erfolg: „Selbst im gefürchteten Sclessin ließ sich der FC Carl Zeiss Jena nicht schrecken.”

Konrad Weise blieb vom Elfmeterpunkt eiskalt. (Foto: Poser)

Unsere Elf schien tatsächlich unbeeindruckt von den 40.000 Zuschauern, die das Stadion an der Maas in einen Hexenkessel verwandelten. Auch den unberechtigten Platzverweis von Eberhard Vogel schüttelten die Jenaer ab.

Klaus Thielemann hielt die Gründe in der *FUWO* fest: „Konsequente und hautnahe Manndeckung gegen die Angriffsspitzen Riedl (Brauer), Nickel (Weise) und Gorez (Noack); die Räume in der eigenen Hälfte soweit wie möglich verengen; unermüdliches und frühzeitiges Stören im Mittelfeld (Kurbjuweit, Schnuphase, Sengewald) und bei Ballbesitz schnelles Umschalten und Kontern. Und zwar unter Einbeziehung aller Abwehrspieler! Diese Vorhaben setzten die Zeiss-Städter, die sich durch mannschaftliche Geschlossenheit, durch unerhörte Einsatzbereitschaft, durch Zähigkeit, Unerschrockenheit, aber auch durch spieltaktisches Geschick auszeichneten, mit einer verblüffenden Selbstverständlichkeit um."

Sengewald in der 37. („Mein Flachschuß passte genau in die rechte Ecke.") und Weise per Elfmeter in der 81. Minute machten das Weiterkommen und das Überwintern im UEFA-Cup perfekt. Nickel hatte zum zwischenzeitlichen 1:1 (75.) getroffen.

Der belgische Traditionsverein erlebte wenige Jahre nach dem Aufeinandertreffen mit Jena eine echte Hochzeit. 1982 und 1983 wurde Standard Meister in Belgien, 1981 dazu Pokalsieger. Im darauffolgenden Europapokalwettbewerb zog Lüttich ins Endspiel ein, unterlag dort aber nach einer frühen 1:0-Führung im Camp Nou Stadion von Barcelona knapp dem FC Barcelona mit 1:2.

Trainer beim Pokalgewinn 1981 war Ernst Happel, der zwei Jahre vorher von Standard engagiert worden war und nach der Saison zum Hamburger SV wechselte. Der „Grantler" gilt als einer der besten Trainer seiner Ära.

Quellen: *FUWO – Die Neue Fußballwoche, Sportverlag; Programme des FC Carl Zeiss Jena; Archive von Torsten Scherer (Zeulenroda), Udo Gräfe, Uwe Dern (beide Jena) – Foto-Spielwimpel: Thomas Corbus.*

Standard Lüttich heute:

Standard Lüttich als Zweiter der ewigen Ligatabelle Belgiens ist weiterhin Erstligist. 2008 und 2009 war der Traditionsklub noch einmal Meister. Dauerrivale RSC Anderlecht ist aber enteilt. Daran ändern auch die Pokalsiege 2011, 2016 und in diesem Spieljahr nichts. Anderlecht kam in den letzten acht Jahren fünf Mal zu Meisterehren.

Eigentümer von Standard Lüttich war von 2011 bis 2015 Jenas Investor Roland Duchâtelet, bevor er seine kompletten Anteile verkaufte.

Rentner im Unruhestand

Blaue Couch mit dem Zwickauer, Jenaer und Weltenbummler Harald Irmscher

Harald Irmscher hat als Spieler eine ausgeprägte Vergangenheit in Zwickau und Jena. 1956 hatte der heute 72-Jährige in Oelsnitz mit dem Fußballspielen begonnen. Über die BSG Motor bzw. BSG Sachsenring Zwickau (ab 1962), bei der er 1967 bereits Pokalsieger geworden war, wechselte er 1968 als Nationalspieler zum FC Carl Zeiss Jena.

Der Mittelfeldspieler war ein eleganter Techniker, der selten grätschte. Er wurde mit dem FCC 1970 DDR-Meister sowie 1972 und 1974 FDGB-Pokalsieger. In der Saison 1971/72 kam er in allen Punkt- und Pokalspielen zum Einsatz. Im Sommer 1975 schloss er sich der BSG Wismut Gera an und beendete dort 1978 seine aktive Spielerlaufbahn. An der Seite von Bernd Stange war Harald Irmscher bereits 1983 Co-Trainer - damals in unserem Vereinsnachwuchs. Im Laufe der Jahrzehnte blieben beide ein Duo und haben nun in Syrien angeheuert. Ihn zu erreichen war nicht einfach. Schließlich klappte es via Videoanruf in einem Hotel im irakischen Basra.

Ich freue mich, dass es geklappt hat! Wie geht es Dir?

Mir geht es hervorragend! Du weißt ja, die Welt ist schon manchmal verrückt. Ich bin über 70 Jahre, da gibt es eigentlich nicht mehr so viele Dinge zu erleben. Jetzt mit Bernd Stange gemeinsam die syrische Nationalmannschaft zu betreuen, ist nochmals eine riesige Herausforderung für mich!

Ihr seid jetzt gerade die ersten Tage mit der Mannschaft zusammen. Wie sind die ersten Eindrücke?

Foto: Peter Poser

Nach den ersten beiden Trainingseinheiten mit der Mannschaft kann ich sagen: Das ist eine richtig gute Mannschaft, in der allerhand Qualität steckt! Die Spieler sind entgegen anderslautender Klischees sehr diszipliniert, achten auf ihren Körper, trinken schon aus religiösen Gründen keinen Alkohol und sie rauchen auch nicht. Die Spieler sind jung, sehr schnell, sehr ehrgeizig und spielen fast alle im Ausland bei guten Clubs in Saudi Arabien, Ägypten, Irak und dem Oman, wo sie auch entsprechend geschult und von guten Trainern betreut werden. Das ist eine gute Truppe, in der Feuer steckt!

Wie gut die Truppe ist, sieht man spätestens daran, dass Syrien nur knapp an der WM-Qualifikation gescheitert ist.

Die WM-Teilnahme war in der Tat greifbar! Am Ende musste sich Syrien leider in zwei Ausscheidungsspielen den Australiern geschlagen geben.

Ihr seid gerade im irakischen Basra, wo bis zum 28. März ein Dreiländer-Turnier stattfindet, an dem neben Syrien noch der Irak und Katar teilnehmen. Wie sind die Bedingungen vor Ort?

Basra war zu Zeiten des Golfkriegs im Irak eine geschundene Stadt. Hier im Süden des Iraks ist es aber zum Glück seit einigen Jahren wieder ruhig und man sieht das dieser Stadt auch an, wo wieder viel aufgebaut wurde. Die Menschen hier sind unvorstellbar fußballverrückt! Vor zwei Jahren wurde hier ein neues Fußballstadion fertiggestellt. Da passen 60.000 Leute rein – und das Stadion ist zu allen Spielen dieses Dreiländer-Turnieres ausverkauft! Um das Stadion herum wurde eine Trainingsanlage gebaut, wo wir gute Plätze vorfinden. Es sind, auch wenn man das kaum glauben mag, sehr gute Bedingungen hier.

Zu guten Bedingungen zählt auch die individuelle Sicherheit. Wie sicher fühlt Ihr Euch?

Hier in Basra fühlen wir uns sicher, was natürlich mit einer großen Zahl an Sicherheitskräften und massiver Polizeipräsenz zu tun hat. Wir können also dieses Turnier mit seinen Freundschaftsspielen nutzen, um uns gezielt auf die Fußball-Asienmeisterschaft vorzubereiten, die im Januar des nächsten Jahres in Dubai stattfinden wird und für die Syrien bereits qualifiziert ist.

Das erste Teammeeting der syrischen Nationalmannschaft mit dem neuen Trainerteam Stange/Irmscher. (Foto: privat)

Du könntest Dein Rentenalter sicher auch anders organisieren?

Das könnte ich, ganz sicher sogar! Aber ich freue mich riesig auf diese reizvolle Aufgabe und das nächste Jahr, in dem wir mit den Spielern arbeiten dürfen. Zeit, zuhause den Rasen zu mähen, bleibt dann ja immer noch!

Und dann bleibt auch mehr Zeit, um die Spiele Deines FCC vor Ort zu verfolgen!

Harald Irmscher (links) im 1968er Intertotospiel gegen Austria Salzburg (3:0). Gegen die Österreicher war es am 29. Juni zugleich der erste Pflichtspieleinsatz Irmschers nach seinem Wechsel aus Zwickau. (Foto: Peter Poser)

Das stimmt! Wobei ich in dieser Saison bis zuletzt kein einziges Heimspiel verpasst habe. Was ich dort gesehen habe, lässt keinen anderen Schluss zu, als Mark Zimmermann eine richtig gute Arbeit zu attestieren! Gemessen an den Möglichkeiten in Jena – sicher auch finanzieller Art – holt er gemeinsam mit seinem Trainer- und Betreuerteam und all den Leuten um die Mannschaft herum das aus meiner Sicht Optimale heraus. Hier wird rund um eine gute Arbeit geleistet. Ich bin mir sicher, dass die Klasse gehalten wird.

Was traust Du dieser Mannschaft noch zu?

In dieser Mannschaft steckt viel Substanz. Wenn dann noch finanziell etwas passieren würde, so dass man sich gezielt verstärken könnte, dann könnte diese Mannschaft in ein, zwei Jahren vielleicht sogar nach oben schauen und sich neue Ziele setzen. Dazu braucht es aber auch Stabilität im Club selbst. Da scheint man in Jena wieder auf einem guten Weg zu sein. Also, lasst den Zimme mal machen und steht auch die Phasen durch, wenn es mal nicht so laufen sollte. Er und sein Team machen einen guten Job und haben die Mannschaft im Griff.

Ebenfalls im Griff hat Torsten Ziegner den FSV Zwickau, dem Du ebenso verbunden bist wie dem FC Carl Zeiss Jena.

Das dort Geleistete kann man durchaus mit dem vergleichen, was in den letzten Jahren in Jena aufgebaut wurde. Das ist schon irgendwie ähnlich. Torsten Ziegner hat, so wie ich das von Insidern des FSV immer wieder bestätigt bekomme, ein sehr gutes Standing in Zwickau. Man schätzt offenbar seine akribische, konsequente Arbeit. Zudem hat er ein gutes Auge für Talente und entwickelt diese – ein Glücksfall für den Zwickauer Fußball. Sowohl Torsten Ziegner als auch Mark Zimmermann sind gute Trainer, die noch jung sind und denen, davon bin ich überzeugt, noch eine gute Karriere bevorsteht.

Denke ich an Zwickau, denke ich an das Westsachsenstadion, das zu Deiner aktiven Zeit noch Geor-

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

KESSLERSTRASSE 19 / 07745 JENA
FASANENINSEL 2 / 07548 GERA

ELEMENTS-SHOW.DE

gi-Dimitroff-Stadion hieß. Es war vor allem wegen seiner Beton-Radrennbahn ein besonderes Stadion. Das stimmt! Dieses Stadion war sehr besonders. Das begann bereits damit, wenn du als Spieler von der Kabine auf das Feld gingst. Da musstest du nämlich durch einen sehr langen Tunnel. In diesem Tunnel wurde von den Zwickauer Spielern schon vor dem Anpfiff Krieg geführt. Alois Glaubitz und die alten Strategen von damals waren da vorn mit dabei, dich als jungen Spieler der gegnerischen Mannschaft zu beeindrucken. Generell erinnere ich mich gern an das Stadion und die im Dimitroff-Stadion herrschende Atmosphäre bei zu DDR-Zeiten immer guten Zuschauerzahlen!

Ihr tatet zu Deiner Zwickauer Zeit das Übrige dafür, dass die Leute auch gern zum Fußball kamen.

Ja, wir hatten damals eine gute Mannschaft (Anm. d. Redaktion: 1962 bis 1968 war Irmscher für Zwickau am Ball), sind 1967 FDGB-Pokalsieger geworden und belegten Rang 3 in der Meisterschaft. Einige Jahre danach, als ich schon für Jena am Ball war, kam dann die Europapokal-Ära des Zwickauer Fußballs mit legendären Siegen gegen Celtic Glasgow und den AC Florenz. Damals waren 40.000 Fans im Dimitroff-Stadion! Zwickau war und ist eine Fußballstadt. Es freut mich, dass diese nun endlich wieder aufgeblüht ist.

Du bist Pokalsieger geworden, hast mit Zwickau eine tolle DDR-Oberligasaison gespielt, aber gewechselt bist Du dennoch nach Jena. Was war los? Hast Du zu lang auf den Trabant warten müssen?

Eines vorweg: Ich hatte nie einen Trabant. In Zwickau war mein erstes Auto ein Skoda MB 1000! Ich habe, vom Auto mal abgesehen, Zwickau ganz viel zu verdanken und nur die besten Erinnerungen an diese Zeit. In Zwickau habe ich das Fußballspielen erlernt. Ich habe dort mit erfahrenen Leuten zusammen spielen dürfen – es war so, als wäre ich in eine Fußballlehre gegangen. In Zwickau habe ich all die grundlegenden Dinge gelernt, die notwendig sind!

Motor Zwickau vor dem Rückspiel im Europapokal der Pokalsieger am 4. Oktober 1967 gegen Torpedo Moskau (0:1, Hinspiel: 0:0) (v.l.): Hartmut Hoffmann, Albert Beier, Erwin Erdmann, Harald Söldner, Hartmut Rentzsch, Heinz Dietzsch, Alois Glaubitz, Peter Henschel, Harald Irmscher, Jürgen Croy und Horst Jura. (Foto: Frank Kruczynski)

Elektro Dienstleistung Theml

- Kabelmontagen
- Kleinreparaturen
- Kommunikationsanlagen
- Sat-/TV-Anlagen
- Montage von Kleinsolaranlagen

sowie sämtliche Wartungsarbeiten

Marktstraße 26
07747 Jena
Tel. 03641 / 564 10 50
Fax 03641 / 564 10 53

Jenaer Straße 5
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 65 95 190
Fax 03445 / 65 95 191

Mobil 0152 / 368 59 372

RANKO®.de DIE Marke für Zäune!

Draht Seidel

www.draht-seidel.de

Wer waren, um im Bilde zu bleiben, Deine damaligen Lehrmeister und Ausbilder?

Ganz sicher gehörten Alois Glaubitz und Albert Beier und der leider schon verstorbene Rainer Franz dazu. Aber auch Haudegen wie Hans Speth und Peter Henschel gehörten zu den Spielern, die mich gut in der Mannschaft aufnahmen, in die richtige Spur brachten und auch formten. Das war eine schöne und gute Zeit.

Und exzellente Fußballer und Typen sollten Dich weiter begleiten.

Als ich 1968 nach Jena kam, waren natürlich großartige Spieler wie Roland und Peter Ducke, Wolfgang Blochwitz, Werner Krauß oder Helmut Stein da. Das war eine richtig gute Mannschaft mit vielen Nationalspielern, bei der ich den nächsten Schritt machen konnte. Es folgten ja dann auch Titel und Europapokalspiele. Der Wechsel nach Jena war also ganz sicher der richtige Schritt für mich.

Spricht man vom Zwickauer Fußball, kommt man an Jürgen Croy nicht vorbei. Er ist diesen nächsten Schritt nicht gegangen, obwohl er sicher alle Möglichkeiten gehabt hätte. Weißt Du, warum ein Weltklasse-Spieler, wie er es zweifelsfrei war, zeitlebens Sachsenring die Treue hielt?

Jürgen war immer ein total bodenständiger Mensch. Natürlich hatte er bei seiner Klasse auch genügend Angebote, um zu anderen Clubs zu wechseln. Ich glaube mich daran zu erinnern, wie in Zwickau die Fans mobil machten, um einen geplanten Transfer Jürgens zu Dynamo Dresden zu verhindern. Und er blieb in Zwickau! Aber er blieb, weil er es so für sich entschieden hatte – gegen den Willen des Fußballverbandes und des mächtigen DTSB. Das nötigt Respekt ab, weil es extrem charakterstark war. Er hat es durchgezogen und es hat seiner Karriere nicht geschadet. Vielleicht hätte er 40 oder 50 Europapokalspiele mehr absolviert, aber er ist Rekordtorwart der DDR-Nationalmannschaft, Olympiasieger, Pokalsieger und Fußballer des Jahres. Er hat alles erreicht!

Der elegante Harald Irmscher (rechts) im Zusammenspiel mit Kraftpaket Eberhard Vogel. (Foto: Peter Poser)

Viel erreicht hast auch Du. Dazu zählt auch, dass Du durch den Fußball die halbe Welt gesehen hast. Gibt es ein Fleckchen, wo Du unbedingt – vielleicht auch nochmals – hin möchtest?

Ganz klar, das Mutterland des Fußballs. Ich hatte das große Privileg, 1970 selbst im Wembley-Stadion zu spielen und vor vier Jahren war ich mit Weißrussland im neuen Wembley. Das war und ist ein phantastisches Stadion. Die Art, wie in England Fußball gespielt wird, diese ganze Tradition des Fußballs dort, das ist sehr besonders. Das würde ich gern nochmals erleben dürfen. Aber ich erinnere mich auch gern an die verschiedenen Südamerika-Reisen mit der DDR-Nationalmannschaft oder an die Zeit in Singapur, in der ich Asien sehr intensiv kennenlernen durfte.

Deine Stationen im Ausland gehst Du seit vielen Jahren als Co-Trainer gemeinsam mit Bernd Stange. Der feierte am 14. März seinen 70. Geburtstag!

AUTODESK® REVIT® 2017

Werden auch Sie

bimready

Ihr Einstieg in mehr Produktivität mit Building Information Modeling.

MIT UNSEREN INNOVATIVEN SOFTWARELÖSUNGEN AUS DEM HAUSE

AUTODESK.

UND PRAXISERPROBTEN TRAININGSKONZEPTEN ZU DEN BEREICHEN

- **ARCHITEKTUR/GEBÄUDEPLANUNG**
- **GEBÄUDETECHNIK**
- **TRAGWERKSPLANUNG**
- **MENGENERMITTLUNG/AUSSCHREIBUNG**

Kontakt:

matthias.koch@mum.de
03641-635525 0176-23232260
MuM acadGraph GmbH, Goetheplatz 5, 99423 Weimar
cad & ava Bausoftware Matthias Koch, info@cad-jena.de

AUTOCAD

AutoCAD aus Jena

Da waren wir gerade in Damaskus, wo keiner dieses Datum so richtig auf dem Schirm hatte. Wir waren mit Verantwortlichen des syrischen Verbandes in einem Hotel und irgendwie sickerte das Jubiläum dann doch durch. Gegen Abend wurde dann eine große Torte in die Lobby gebracht, die wir dann über Stunden verspeisten. Getrunken wurde nicht – aus religiösen Gründen.

Wie muss ich mir derzeitig das Leben in Damaskus vorstellen?

Damaskus ist momentan sicher, was aber an der massiven Präsenz von Polizei und Sicherheitskräften liegt. So werden nahezu alle öffentlichen Gebäude militärisch bewacht und mit Stacheldraht und Betonpollern geschützt. Es gibt viele Kontrollen, wenn man in die Stadt fährt. Wir aber wohnen außerhalb der Stadt in einem Hotel, in dessen unmittelbarer Nähe die Blauhelme der UN ihren Hauptsitz haben. Von dort erfahren wir immer aus erster Hand, wenn irgendetwas in Damaskus oder anderswo los ist. Während es in Damaskus verhältnismäßig ruhig ist, brennt im Norden des Iraks, wo die Türken in kurdische Gebiete einmarschiert sind, derzeit der Baum.

Dennoch seid Ihr dort.

Der Fußball bringt den Menschen hier, die diesen Sport wirklich lieben, wieder Freude, zaubert den Menschen, die viel erleben und erleiden mussten, wieder ein Lächeln ins Gesicht. Der Sport kann so viel geben. Er bringt Hoffnung.

Wahre Worte! Dir besten Dank für das Gespräch, viel Erfolg bei Deiner Arbeit und alles Gute für Deine neue Aufgabe mit der syrischen Nationalmannschaft!

Andreas Trautmann

Harald Irmscher (links) – neben Joachim Schykowski und Heinz Krieger (Mitte) – beobachte die Strafraumszene, als Zwickaus Heinz Wohlrabe am 24. August 1974 vor Norbert Schumann und Torhüter Jürgen Croy klären konnte. Der FCC gewann am Ende mit 1:0. (Foto: Kruczynski)

Jugendweihebuffet 2018

Auswahl von Schinken und Käse
Frischkäse-Shrimps-Terrine auf Eisbergsalat
mit Cocktaildressing
Tomate-Mozzarella-Salat mit Pesto
Bunter Blumenkohl-Salat
Butter
Brot/Baguette

* * *

Saltimbocca vom Schweinefilet mit
Grünem-Spargelragout
Hähnchen-Mangold-Roulade auf Buttermöhren
Welsröllchen auf Glasnudeln mit Wokgemüse
Reismix
Schupfnudeln
Gemüse der Saison

* * *

Pfirsich-Maracuja-Mousse
Waldfrucht-Panna-Cotta
Obstauswahl

20,99 € p.P.
ab 25 Personen

21,99 € p.P.
unter 25 Personen

AGB
Agrargenossenschaft Bucha eG

www.agrar-bucha.de

Agrargenossenschaft Bucha eG
Dorfstraße 1a • 07751 Bucha
Telefon: 036412842-34
partyservice@agrar-bucha.de

ENERGIE FÜR DEINEN TAG!

ESQUIMAUX
3 Minuten für Ihre Gesundheit

www.kältesauna-jena.de

HILFE BEI: CHRONISCHEN SCHMERZEN++HAUTPROBLEMEN
SCHLAFPROBLEMEN++NIEDERGESCHLAGENHEIT

DIREKT AM SEIDELPARKPLATZ

DAS GEHÖRT SICH SO!

ROCK ON! JETZT PASSENDES SCHLÜSSELBAND ZUR DAUERKARTE
IM FANSHOPSICHERN: **WWW.FCC-FAN-SHOP.DE**

Kurzweilige Auswärtsfahrt

Bei tollem Frühlingwetter verschlug es die kleine Reisegruppe des Supporters Club vor dem Punktspiel bei Preußen Münster am 10. März 2018 in die herrliche Altstadt von Münster. Dazu gehörten der Besuch des Doms und des samstäglichen Wochenmarkts.

Nach einem entspannten Mittagessen im Biergarten der „Köpi-Stuben" kamen wir pünktlich im Preußenstadion an und durften uns nach dem Spiel über einen verdienten Punkt freuen.

Fußball und Kultur: Vor der Auswärtspartie besuchte unsere Gruppe die Altstadt von Münster, bevor im Preußenstadion unsere Mannschaft unterstützt wurde.

Aufruf an alle Fanclubs

Die Familie unseres FCC ist vielfältig und bunt. Daher freuen wir uns besonders, wenn sich Anhänger des FCC in Fanclubs zusammenschließen. Leider sind die Fanclubs in der Zeit der tristen Regionalliga etwas stiefmütterlich behandelt worden. Das wollen wir jetzt ändern!

Mit der Fahnenaktion und dem riesigen Mannschaftsfoto haben wir in dieser Saison begonnen, die Datenbank aufzufrischen. Allerdings haben wir schnell feststellen müssen, dass uns nicht alle aktuellen Kontaktdaten der Fanclubs vorliegen. Daher folgt hiermit der Aufruf: „Meldet Euch, damit wir unser Fanclub-Register auf den neuesten Stand bringen können!"

Mailkontakt: ***s.schmidt@fc-carlzeiss-jena.de***

SUPPORTERS CLUB
im FC Carl Zeiss Jena e.V.

Vorsitzender
Hans-Heinrich Tamme

Im Ernst-Abbe-Sportfeld Jena
Oberaue 3
D-07745 Jena

vorstand@fcc-supporters.de

Partnerschaft verlängert

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck haben ihren Sponsoring-Vertrag mit dem Fanprojekt Jena um ein weiteres Jahr verlängert. Bereits seit 2000 ist das kommunale Unternehmen Sponsor des Fanprojektes. Im Zentrum der Kooperation steht eine „Stadtwerke-Energie-Tour für Zivilcourage 2018“ mit der Street-Soccer-Anlage des Fanprojektes. Für diese stehen bereits einige Termine fest, welche demnächst veröffentlicht werden. Weitere Interessenten, die ein Street-Soccer-Turnier an ihrer Schule, ihrem Jugendclub oder bei ihrem Sportverein durchführen möchten, können sich selbstverständlich gern beim Fanprojekt melden.

Matthias Stein, Leiter des Fanprojektes: „Mit ihrem langjährigen Social-Sponsoring setzen die Stadtwerke Energie ein wichtiges Zeichen, dass Unternehmen aus der Region die Träger der Jugendhilfe unterstützen. Es ist beruhigend, mit Partnern zusammenzuarbeiten, auf die man sich verlassen kann!“

Der Anhänger ist schon gepackt. Die diesjährige Street-Soccer-Saison steht unter dem Motto „Stadtwerke-Energie-Tour für Zivilcourage 2018“.

Fanprojekt Jena
Roland-Ducke-Weg 2
D – 07745 Jena

www.fanprojekt-jena.de

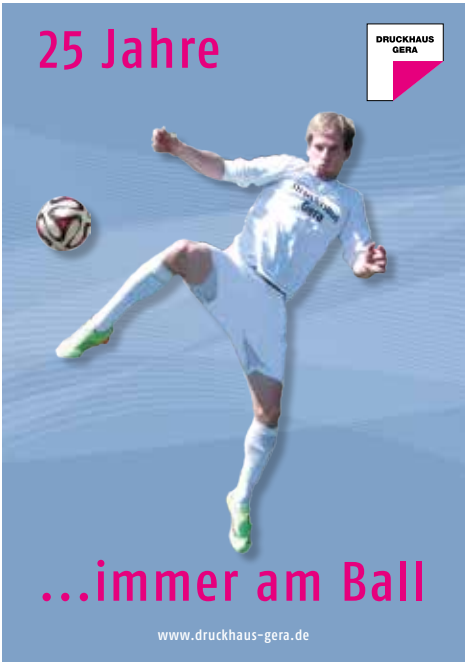
Telefon (+49) 3641 478 590
Fax (+49) 3641 765 123

kontakt@fanprojekt-jena.de
facebook.com/FanprojektJena

Tina Schnabel, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Jena: „Im Bereich der Jugendsozialarbeit in Jena und der Region ist das Fanprojekt eine wichtige Einrichtung. Gern fördern wir auch weiterhin diese erfolgreiche Arbeit.“

Vorgezogener Termin

Mo. 9. April – 19.03 Uhr: Vorstellung des Buches **„Mittendrin – Fußballfans in Deutschland“** mit Autor Frank Willmann *(Foto)* in den Räumlichkeiten der Jungen Gemeinde Stadtmitte in der Johannisstraße 14.



GOLFPARK JENA

SCHNUPPERKURSE • FIRMENEVENTS • INCENTIVES

Sie spielen gerne Golf oder möchten einmal in den Golf-Sport reinschnuppern?
Oder suchen Sie für Ihr Event eine Location mit entspannt sportlicher Atmosphäre?
Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre Besuch.

GOLF JENA GMBH • Münchenroda 28 • D-07751 Jena
www.golf-jena.de • Telefon +49 (0)172 6034224 • roy@golf-jena.de

Das nächste Auswärtsspiel

Sa. 7. April 2018 | beim SC Paderborn 07 | Anstoß: 14.00 Uhr

Das Stadion

Die Ostwestfalen spielen in der „Benteler - Arena“ mit einem Fassungsvermögen von 15.000 Plätzen, davon sind 5.800 Sitzplätze und 9.200 Stehplätze. Das Stadion ist komplett überdacht.

Die Heimfans

Die Paderborner Fanszene versammelt sich auf der gegenüber liegenden Tribüne.

Gästeblock

Zugang zu den Gästeblöcken E, F und G über den Eingang 7, unmittelbar neben dem Eingang befinden sich die Tageskassen. Die „Spielregeln“ finden sich wie stets in der Stadionordnung, die auf der Homepage der Paderborner zu finden ist.

Die Anfahrt

Paderborn, ca. 30 Kilometer südlich von Bielefeld, ist bequem per Auto zu erreichen. Über die A4 bis zum Kirchheimer Dreieck. Hier wie gewohnt auf die A7 in nördlicher Richtung (Hamburg) bis zum Dreieck Kassel-Süd fahren und auf die A44 (Richtung Dortmund) wechseln, auf der man bis zum Kreuz Wünnenberg-Haaren (ca. 75 Kilometer) bleibt. Hier jetzt auf die A33 (Paderborn). Die A33 an der Ausfahrt Paderborn-Elsen verlassen. Nun Richtung Detmold/Bad Lippspringe. Nach ca. 500 m rechts die Abfahrt Richtung Benteler-Arena nutzen. Fürs Navigationsgerät: Paderborner Straße 89, 33104 Paderborn.

Zugfahrer

Infos zum Transfer vom Bahnhof Richtung Stadion sind auf der Homepage des Vereins zu finden. **ms**

Die Paderborner Benteler Arena ist in der Bauweise vergleichbar mit dem Hallenser Stadion. In der Saison 2014/15 sah die Spielstätte des SCP bekanntlich Bundesliga-Fußball. (Foto: Kim Liebck)

Fans & Partner des FC Carl Zeiss Jena

Nur Gemeinsam!

Trikotpartner des
FC Carl Zeiss Jena

Ausrüster des
FC Carl Zeiss Jena

WACKEN FOUNDATION
PUMA
REMONDIS
EAG D-I-E Elektro AG
AGB Agrargenossenschaft Bucha eG
rudolf elle Waldkrankenhaus eisenberg - thüringen
Lehrstuhl für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena
INTERCLINICA CLEANSERVICE
Köstritzer
TELEKOM SPORT
stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE
stadtwerke jena GRUPPE
HEAVEN SHALL BURN
10 JAHRE 3. LIGA
bwin
HAUPTPARTNER 3. LIGA
antenne THÜRINGEN

analytikjena

BRU Security

Reichstein & Opitz
Ford · Volvo · Land Rover · Jaguar

eset
ENJOY SAFER TECHNOLOGY™

AUTO-SCHOLZ-AVS
Mercedes-Benz und smart Partner in Ostthüringen

EAST print
prints for everywhere

Volksbank eG
Gera · Jena · Rudolstadt

PÜSCHEL
GASTRONOMIE- UND GROSSKÜCHENAUSSTATT

Scherf
DEIN MEISTERBÄCKER

Sparkasse

WALDHOFF

OTZ
TLZ

asi anlagen service instandhaltung

ABZ
IVECO

GRÄFLICHE KLINIKEN
REHA ZENTRUM

jena KULTUR
Kultur. Tourismus. Marketing.

acerto

LEG Thüringen

CARL ZEISS JENA FC

Gesundheitspartner
MEDIPOLIS
INTENSIV

CARL ZEISS JENA FC

Gesundheitspartner
GRÄFLICHE KLINIKEN
REHA ZENTRUM

Gesundheitspartner
Zimmer MedizinSysteme
inSports

Gesundheitspartner
rudolf elle
Waldkrankenhaus
eisenberg - thüringen
Lehrstuhl für Orthopädie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Catering Partner
Scherf

Catering Partner
MARKT 11
KAFFEERÖSTEREI

Catering Partner
SPORTSBAR IM MARKT

Teamplayer
VEREINSLAMPEN.de

Implenia

jencon
Structured Deal-Making

FISCHER
JENA BRÜCKENSTRASSE

ZÜBLIN

DRUCKHAUS
GERA

REICHENTAL
KLINIK

IBC
GTÜ

HHAAGH

SPORTSBAR
AM MARKT

dotSource®

Thüringer Weingut
ZAHN

Carnarius

MENNINGEN
HAUSTECHNIK

FENDT

SEEKERS
EVENT GMBH

sunmaker

Holl
FLACHDACHBAU

AUFBAU
einfach besser wohnen

CARL ZEISS
JENA
FC

jenaer
bäder&freizeit
STADTWERKE JENA GRUPPE

toq

CARL ZEISS
JENA
FC

STREICHER

JENOPTIK

R&R
BETH
SINCE
1887

PSK
FLUID
TECHNIK

HEBESTREIT & KRUG GbR
SEO, Web- und Softwareentwicklung

HAUS DES SACK

ERGO Victoria
Michael Wurzler
Generalagentur der ERGO Versicherung AG

MERKUR
BANK

Deutsches
Rotes
Kreuz
Kreisverband Jena-Eisenberg- Stadtroda e.V.

AOK
PLUS

Bild
THÜRINGEN

Hertig GmbH & Co.
Recycling KG

ibnw

IKTJ

Apotheke am Steinborn
Augenoptik Stegmann
B & O Wohnungswirtschaft GmbH
Bäckerei Höfer
Bäckerei Scherer Zeulenroda
Balan Stockmann & Partner Rechtsanwälte
Baubetrieb Lätzsch
Berggaststätte Fuchsturm
BHW Immobilien
Bieräugel und Co. GmbH
Biker-Treff Arend Meinhardt
Bodenleger Papke
BS-Bauservice Torsten Scheffel
Burkhardt Oil
cad & ava Bausoftware
Catering Service Jacob
Centerline UG
Dachdeckerfachbetrieb für Industrie-fassaden/Bedachungen Bludszuweit
Dorian Möbel- und Güterspedition GmbH
Dr. Steffen Gerhardt
Draht Seidel GmbH
Elektrodienstleistungen Theml
Esquimaux
Esso Tankstelle Theml
Evolution Holding GmbH
f2 Immobilien
Fahrschule Ukena
Fair Hotel GmbH
Gärtnerei Delaporte
Gebhardt Instruments GmbH
Geno Finanz
GOT-Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH
H & K Einrichtungen
Hausservice Schlegel
HI Bauprojekt
HKL Baumaschinen GmbH
Holzkontor Apolda
Hundertmark Immobilien
I & M Mobau
i.B.b Jena Beratung + Planung GmbH
IBA GmbH Ingenieure + Architekten Jena
ibnw GmbH
Jekom GmbH
Jembo Motel & Freizeit Verwaltungs-GmbH
Jena TV
Jens Kipker
Kieferorthopädische Praxis Dr. Knut Wege
KIG Kraftwerks-Instandhaltungs-GmbH
Kirsche Heizungsbau
Kommunal Service Jena
KREUTZL – Fahrrad Heimsport Verleih
Kristalltherme Bad Klosterlausnitz
Landbäckerei Schleiz
Laser Factory Jena
Lasos GmbH
Malerfachbetrieb Vogt
Merkur Bank KGaA
Metallbau Leipner & Sohn
Möbel- und Küchenmontagen Rene Rulsch
Mörsdorfer Transport GmbH
MT Mörsdorfer Transport GmbH
Müller Fertigungstechnik GmbH
NeuLa GmbH
Peter Hein GmbH
Philips
Pigmentpol Thüringen GmbH
Planungsbüro Bathke
Pongs Technical Textiles GmbH
Postbank
Praxis Dr. Ferenc Steidl
Raiffeisen Waren GmbH
Raumausstattung Wuttke-Schmitt
RE/MAX Immobilienzentrum
Rechtsanwaltkanzlei Lampe & Rödiger
Reichentalklinik
Reisebüro Schönfeld
REWE- Markt Tino Stützer OHG
REWE-Markt Antje Eismann OHG
REWE-Markt Ramona Roscher OHG
REWE-Markt Tino Uhlstein OHG
RS Korrosionsschutz
S & L Szymanski GmbH
sand-an-den-fuessen.de (Ferienwohnungen)
Schroth Erdbau und Dienstleistungen GmbH
SILICON CONTROL GmbH
Sportservice Panzer
Stelzer & Kraft Ingenieure
TA Triumph Adler
Teuber & Drabant Heizung-Sanitär-Jena
Telegant GmbH
Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF)
Thüringer Hof
Thüringer Sozialakademie
Tischlerei Hänsgen
TRUCK-CENTER-JENA GmbH
TTM Tapeten- Teppichboden Markt GmbH
Vermessungsstelle ÖbVI Dipl. Ing.-(FH) Peter Wilke
Viertakt Kommunikation und Werbung GmbH
VW Volkswagenbetriebs GmbH
Wäscherei Böhm
WDVS-REKO BAU GMbH
Wenk, Schulz & Partner GmbH & CO. KG
Werbemittel Rüppner GmbH & CO. KG
Zahnarzt Dr. Rüdiger Mayer

Club 1903

DAS KANN SICH SEHEN LASSEN!

Ob auf der Vidiwall, großflächig im Stadionmagazin oder animiert auf unserer modernen LED-Bande: Mit einem Engagement beim FC Carl Zeiss Jena profitieren Sie von einer überregionalen Werbeplattform, die lokale Unternehmen ganz groß werden lässt. Werbebotschaften, Logoabbildungen oder Presentings machen Ihren Unternehmens-auftritt maximal präsent. Kontaktieren Sie uns, wir würden uns freuen, Sie als neuen Partner in unserer Sponsorenfamilie begrüßen zu dürfen:

www.fc-carlzeiss-jena.de/sponsoring

Jetzt hier beim FC Carl Zeiss Jena Köstritzer genießen!

Köstritzer Kellerbier.
Natürlich frisch und unfiltriert.

Beifallsstürmer

… sorgen für Stimmung.
Und wir schaffen die Spielräume.

Wenn Sie uns brauchen, sind wir da.

www.stadtwerke-jena.de

stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

STADTWERKE JENA GRUPPE ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES